

Leibesübungen und Examen.

Jena. Ein Kuriosum von der Landesuniversität. Erfolgreich geht die Idee des Sportes ihren Besessenen an den deutschen Hochschulen fort. In fast allen deutschen Ländern sind entsprechende Regierungserlasse für Studierende veröffentlicht. Ohne Leibesübungen keine Abgangsprüfung, so lautet bekanntlich die Forderung. Es war voranzufahren, daß eine solche Bestimmung bei einem Teil der Studierenden nicht gerade freudig aufgenommen würde. Nicht bejeden ist die Befristung einiger Studentenausschüsse an deutschen Universitäten, z. B. auch in Jena: Studierende der Medizin, so lautet dem Sinne nach der Ansicht, brauchen keinerlei Leibesübungen zu treiben, gleichviel, in welchem Semester sie stehen, da das medizinische Staatsexamen nicht Angelegenheit der Kraft ist, also des Landes, sondern vielmehr des Reiches ist. Das Reich aber hat jetzt entsprechende Vorschriften nicht ergehen lassen. Um die wohlgeleiteten Bestrebungen der Universitätsbehörden, die durch die Landesregierungen wirksam unterstützt werden, nicht zu untergraben, muß das Reich seinerseits schnellstens eine entsprechende Vorlage ausarbeiten, in der auch die Studierenden der Medizin, und besonders diese zum pflichtmäßigen Besuch der Leibesübungen herangezogen werden. Andererseits werden die Universitäten von sich aus versuchen, nur Studierende zum medizinischen Examen, wiederum eine Angelegenheit des Landes, zuzulassen, die einen Nachweis über erfolgreiche Beteiligung an Leibesübungen erbringen können. Als Kuriosum sei mitgeteilt, daß es heute möglich ist, an der Universität Jena das medizinische Staatsexamen ohne Beleg über Leibesübungen abzulegen, daß es aber unmöglich ist, an derselben Universität die Doktor-Promotion zu bestehen, sobald der Beleg über Leibesübungen fehlt. (Die Doktorprüfung ist faktisch, alle Landesfälle.) Ohne Nachweis erfolgreicher Leibesübungen wird man nicht zur Doktorprüfung zugelassen. Obhilfe kann also nur das Reich schaffen. In Anbetracht solcher Zustände wird in den beteiligten Kreisen allerorten eine dringende Reichswohlthat dringend ermartet.

Provinzialtag

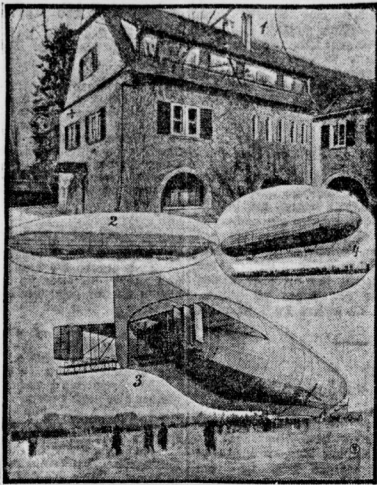
des Vaterländischen Frauenvereins, Halberstadt. Die Hauptversammlung des Provinzialverbandes der patriotischen Frauenvereine in der Provinz Sachsen, die am Mittwoch hier stattfand, sollte neue Wege weisen für die Zukunft und größere Arbeitsgebiete für den Verband eröffnen. Frau Kläre Sirt von Armin begrüßte als Vorsitzende des Provinzialverbandes die Mitglieder und Gäste. Frau Oberregierungsrat Lenz gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht des Provinzialverbandes. Die Inflationsszeit, unter der auch der Vaterländische Frauenverein naturgemäß habe leiden müssen, sei nun glücklich überwunden. Die Tätigkeit erstreckt sich jetzt wieder auf die verschiedensten Gebiete. So habe man nach dem Kriege wieder 82 Gemeindefrauen unter Leitung von 183 Gemeindefrauen ins Leben rufen können. Besonders habe man sich der Augenblinderfürsorge angenommen. Weiter seien Kindererzieherinnen eingerichtet worden. Es habe sich eine Provinzialgemeindefrauen-Gesellschaft gebildet, in der die Eigenvereine zusammengeschlossen seien, um einer Gefahr einer Zerstückelung vorzubeugen.

25 Jahre Zeppelin-Luftschiff.

In den nächsten Tagen fährt sich zum 25. Male der Tag des erstmaligen Aufstieges des ersten Zeppelin-Luftschiffes, das in seiner weiteren Entwicklung gleichbedeutend mit einer neuen Zeitalterperiode wurde. Es war am 2. Juli 1900, als der große Graf Zeppelin in Mangelte bei Friedland am Bodensee seinen ersten Aufstieg unternahm, dem bald weitere folgten und den Ruf seines genialen Führers über die ganze Welt verbreiteten.

Unsere heutigen Bilder seien diesem Gedenktage gewidmet:

1. Das Geburtshaus des Grafen Zeppelin in Konigs (mit dem Geburtszimmer).
2. Das erste Zeppelin-Luftschiff bei seinem ersten Aufstieg über dem Bodensee schwebend.
3. Das Luftschiff „L. 3.17“ vom Jahre 1913. Die gesamte Steuerungordnung wurde nach dem Befehl des Luftschiffes konstruiert. Die Seitensteuer befinden sich in dem Rahmen rechts, die Seitensteuer waagrecht.
4. Das Zeppelin-Luftschiff in seiner Konstruktionsform vom Jahre 1917. Die äußere Form hat sich inzwischen von der Torpedoförmigen in die Kugelgestalt verändert.



Der Provinzialverband bereinigt jetzt rund 50 000 Mitglieder, die sich auf 6 Kreisverbände und 170 Zweigvereine verteilen.

Hierauf hielt Frau Lenz Schambach einen Vortrag über die Geschichte der Vaterländischen Frauenvereine in Halberstadt. Dankbar dankte er für die Besuche der Landesregierungsrat Lenz gab folgende weitere Berichte von Damen aus ländlichen Zweigvereinen, wo ebenfalls reges Leben herrscht. Frau Oberregierungsrat Lenz sprach über die Gründung von Kreisverbänden.

Eine neue Phase im Wanzenkrieg.

Möhrleben. Die Stadinerordnetenversammlung hat in ihrer nächstjährigen Sitzung auf Antrag der hiesigen Arbeitergemeinschaft einstimmig beschlossen, die Stelle eines Stadtmayners sofort einzusetzen. Der derzeitige Inhaber der Stelle, Stadtrat Schnelle, soll in den einmütigen Ruhestand versetzt werden. Schnelle gehörte früher der sozialdemokratischen Partei an, aus der er vor Jahresfrist aus persönlichen Gründen austrat. Jurezit führt er mit der Stadt

einen Prozess. Er weigert sich, in der ihm zugewiesenen Wohnung zu verbleiben, weil diese von Wanzen heimgesucht und alle Säuberungsmassnahmen ohne Erfolg seien. Die Stadtväter lassen sich annehmen mit Recht, daß sich ein einzelner Stadtmayner leichter betätigen läßt als ein Schefel Wanzen.

Wäna. Beim Spieleneinnetter Sandgrube wurde das 6jährige Kind eines hiesigen Arbeiters von herabstürzenden Sandmassen verschüttet. Noch im letzten Augenblick gelang es herbeueilenden Frauen, den beinahe erstickten Jungen zu retten. — In das ehem. Gasthaus „Drei Linden“ ist eine jüdische Ferienkolonie eingesetzt. Das große Gebäude wurde von Förderern dieser Bestrebungen gekauft.

Rochesheim b. Halberstadt. (Schulkenreich.) Eine betagte Familie, die über ihren ersten Kriegsjahr vermählten Sohn trauert, erhielt als letztes Mittel im „Schulkenreich“ eine Anleihe, um etwas über den Verbleib zu erfahren. Diese Anleihe nutzte ein Schuß zu

Lebenden Explosionen aus. Der heimtückische Rüstler Kurt Robin schickte zunächst von Dresden aus und bestellte die Eltern nach Leipzig. Dort lagte er ihnen, daß er mit dem Sohne bekannt gemacht sei, erklärte, daß er noch lebend und verheiratet, ihm zu leben. Bald hinterher erlaubte Robin in Rochesheim und ließ sich mehrere Hundert Mark geben. Von Holland aus schrieb er dann Briefe und schließlich, als die Eltern so kein Geld mehr schicken wollten, auch ein Telegramm, mit dem Namen des Sohnes unterzeichnet, den zu finden er vorgab. Schließlich merkten die Eltern den Betrug. Schließlich merkte Halberstadt, verurteilte Robin zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Kauern. (Die Arbeitslosigkeit) ist auch hier bedauerlich. Auf verschiedenen Brauntorfgruben übersteigt die Nachfrage das Angebot. Vor allem fällt es schwer, erfahrene Arbeiter für den Tiefbaubetrieb zu erhalten.

Aus dem Landkreis Wethersfeld. (Für den Kreisverband von 37 Allen an 15 Straßenzügen) des Landkreises Wethersfeld wurden als Gesamtschulden 42 800 Mark geschätzt. Der Schulden an den Kreisverband wird sehr gesteuert, die Ausmaß der Sorgen ist fortwährend den verschiedenen Verhältnissen angepasst. Der Kreisobstbaubeamte ist nicht nur für die Straten da, sondern er steht unentgeltlich sämtlichen Gemeinden und Gutsbesitzern des Kreises, sowie den Obst- und Gartenbauvereinen zur Verfügung. Das Ziel richtet sich im Interesse der Gesamtbewirtschaftung auf beste Obsterzeugung, damit dem Bedarf genügt und das die Märkte überschüssigwende ausländische Obst durch vollwertiges deutsches Obst ersetzt wird. Die Erkenntnis und das Interesse zeigen sich bei der Kreisbewirtschaftung mehr und mehr.

Senftenberg. (Der Brand Schaden an dem Güterbahnhof.) Der durch den Brand auf dem Güterbahnhof entstandene Brandschaden hat sich als nicht so hoch herausgestellt, er beträgt höchstens 30-40 000 Mark.

Juchwitz bei Prenzlau a. U. (Ertzunknen.) Freitag mittag gegen 12 Uhr ging der Schwelmer Scherz des Rittergutes in die Luft. Da er nichtschimmer war, hatte er sich an einem Strich befestigt; der Strich aber glitt ins Wasser und Scherz ging unter. Ein Prenzlauer Arzt, der in kurzer Zeit im Auto zur Stelle war, nahm an dem Ertzunknen, den ein Obkzipäster schon heraufgeholt hatte, Wiederbelebungsvorläufe vor, sie blieben jedoch ohne Erfolg. Ein Heringsfang hatte dem Leben des Bedauernswerten ein Ende gemacht.

Suhl. (Wasser durch die Trockenheit.) Wegen der raschen Senkung des Wasserstandes besteht die Gefahr, daß die Stadt in den nächsten Tagen ohne Wasser ist. Deshalb hat die Stadt die nötige Absperrung abgeschlossen, und drückt teilweise Sperrung der Wasserleitung an für den Fall ungenügender Sparmaßnahmen.

Gerbst. (Zum Dörrer Mord.) Der abgebrochene Gepächthaler und die abgeschnittenen Werkzeugstücke des ermordeten Schäfers Schuboth wurden unweit Dießingshof in einem Hagenfeld gefunden. Der Mörder hat allem Anschein nach Loburg berührt und dürfte nicht allzuweit davon entfernt zu finden sein.

Wethersfeld. (Die Tagung der Provinzialparlamente.) findet bestimmt am 30. Juni in Wethersfeld statt und wird mit einer feierlichen Eröffnungssitzung am Nachmittag dieses Tages im Ständehaus eingeleitet.

FÜR DIE WERBEWOCHE
VOM 14. BIS 21. JUNI

sind in unseren Schaufenstern und im Innern unserer Geschäftshäuser
ÜBERRASCHENDE BILDER
vorbereitet, für deren zwangloser Besichtigung wir einladen!
Damen-, Herren- und Kinder-Modenhäuser
Wohnungs-Innen-Ausstattung

A. HUTH & CO. G. HALLE (S.)
GR. STEINSTRASSE 86/87
MARKTPLATZ 21

Hallische Börse vom 13. Juni

Table with columns for 'Aktien', 'neute', 'Vorzug', 'Aktien', 'neute', 'Vorzug'. Lists various stocks and their prices.

In Berlin folgten den 12 Juni

Table with columns for 'Börse', 'Wertbestände', 'Anleihen'. Lists market data for Berlin.

Wertbestände Anleihen

Table with columns for 'Anleihen', 'Wertbestände'. Lists bond values.

Leitender Börse vom 12 Juni

Table with columns for 'Anleihen', 'Wertbestände'. Lists leading market data.

Dresdener Börse vom 12 Juni

Table with columns for 'Anleihen', 'Wertbestände'. Lists Dresden market data.

An der Hallischen Börse vom Sonnabend... erhalten sich manche Kapitale, die am Donnerstag früh zurückgegangen waren...

Die Ausrückgänge der Montanaktien, wie flehentlich in der allerersten Zeit festgehalten haben, werden durch folgende Aufstellungen illustriert:

Table with columns for 'Aktien', 'neute', 'Vorzug'. Lists stock prices for various companies.

Die Ausrückgänge der Montanaktien... durch den Beginn des Jahres betragen somit im Durchschnitt ungefähr 30 bis 40 Prozent.

Unhaltbare Frachten und Steuern.

Vor wenigen Tagen hat die Mansfeld-W. G. für Bergbau und Hüttenbetrieb ihren Abschluß für das am 31. Dezember abgelaufene Geschäftsjahr 1924 vorgelegt. Dieser Abschluß weist einen Gesamtumsatz von 272 Millionen Mark aus...

In welchem Umfang das Unternehmen mit Steuern belastet war, ergibt man daraus, daß kein pauciales Steuerloos sich auf 4 Mill. W. M. belief...

Weshalb verhielt es sich mit der Befolgung des Unternehmens aus der Sozialversicherung... 1. Januar 1924 in Kraft getretene Reichs-Apparatgesetz, das allen Varnungen zum Trotz den deutschen Bergbau auf die Dauer untragbare Lasten aufbürdete...

Deutscher Kohlenhandeltstag.

Der Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands, 23. Juni bei Stenographen zum 500. Vertreter, seine Hauptversammlung in Hamburg...

Berliner Börsenkurse.

Large table with columns for 'Kurs vom 12.6.', 'Kurs vom 11.6.', 'Kurs vom 10.6.', 'Kurs vom 9.6.'. Lists various stock prices.

Aktien und Anleihen, die nicht umgestellt in Reichsmark für 100 Papiermark umgestellt...

Table with columns for 'Aktien', 'Anleihen'. Lists stock and bond prices.

Bank-Aktien

Table with columns for 'Bank-Aktien'. Lists bank stock prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien'. Lists industrial stock prices.

Elektro- und Straßenbahn-Aktien

Table with columns for 'Elektro- und Straßenbahn-Aktien'. Lists utility stock prices.

Deutsche Anleihen

Table with columns for 'Deutsche Anleihen'. Lists German government bond prices.

Bank-Aktien

Table with columns for 'Bank-Aktien'. Lists bank stock prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien'. Lists industrial stock prices.

Elektro- und Straßenbahn-Aktien

Table with columns for 'Elektro- und Straßenbahn-Aktien'. Lists utility stock prices.

Deutsche Anleihen

Table with columns for 'Deutsche Anleihen'. Lists German government bond prices.

Österreichische Anleihen

Table with columns for 'Österreichische Anleihen'. Lists Austrian government bond prices.

Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" haben bei den Lesern den besten Erfolg erzielt. Ihre Inserate werden in jeder Nummer veröffentlicht. Die Anzeigen sind in jeder Nummer zu sehen. Die Anzeigen sind in jeder Nummer zu sehen.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halle zum **Ausgang gebracht**. Die **Ergebnisarbeit** der Anzeigen wird dadurch **vervielfacht**.

Offene Stellen

Vertrauensstellung.

Alle Kreditversicherungs-Bank sucht für den Regierungsbezirk Merseburg einen **Bankfachmann** oder Kaufmann zur Führung von Verhandlungen mit der Kundschaft. Genaue Kenntnisse der Industrie und Großhandelsfirmen wird verlangt. Einführung und garantiertes Einkommen geboten.

Hand schriftliche Bewerbsbriefe erbeten unter **M 20497** an die Exped. d. Ztg.

1. Verwalter

für 750 Hektar große Waldmark, besonders ab zu thun mit Wald an einer herrlichen G. Wäld. Rittergut Wölkensgrün bei GutsMuths.

Hohes Einkommen!

Dauernde angenehme Position. Bedeutende Zigarrenfabrik engagiert tüchtigen Reisenden oder Vertreter gegen hohe Provision und Extrahonorar.

Gefl. Off. unter N. M. 576 an Rudolf Hoffe, Mannheim.

Maschinen-Fabrik

sucht Verbindung mit ersten Reklamefachmann zur Ausarbeitung von getragenen Reklamen, um zu dauernder Werbetätigkeit. Angebote erbeten unter N. M. 50621 an H. Haasenstein & Vogler, Leipzig, Albrechtstr. 63.

Reklamefachmann

zur Ausarbeitung von getragenen Reklamen, um zu dauernder Werbetätigkeit. Angebote erbeten unter N. M. 50621 an H. Haasenstein & Vogler, Leipzig, Albrechtstr. 63.

Schniddergehilfe

mit 17 Jahren, gut gelehrt, sucht sofort Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Mädchen

17 Jahre, gut gelehrt, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Mädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

das kochen kann und die Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stellenangebote

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Alleinmädchen

im Kochen und in Haushalt erfahren, in gutgehender Stellung, in Familienanstellung, in jeder Art Arbeit. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Stübe-Geld

Alles was man braucht, sucht Stelle. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

Billa

leichte herstellbare Einfamilienhäuser, in jeder Art, in jeder Lage, in jeder Gegend. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Einfamilienhaus

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke

in bester Lage, in bester Gegend, in bester Lage. Offerten unter N. M. 2647 an die Exped. d. Ztg.

Familien-Nachrichten

Käte Bennewitz

geb. Ahrens
Bernd Bennewitz
Rechtsanwalt und Notar
geben ihre Verlobung bekannt

Stettin 13. Juni 1925

Am Freitag verstarb unser lieber Kollege, der Backmeister

Prell

Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen treuen, lieben Kollegen.

Die Bäckerzwangsinnung

P. Mitsching, Obermeister.
Die Beerdigung findet Montag 1/3 Uhr, auf dem Nordfriedhofe statt.

Aus Halle:

Verstorben: Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Von auswärtig:

Aus Weimar: Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Eisenach:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Göttingen:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Kassel:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Marburg:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Fulda:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Hildesheim:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Braunschweig:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Hannover:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Osnabrück:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Aus Oldenburg:

Herr Hans Hartwig und Frau Emma, geb. Schmidt.

Ehren-Preise

In unerreichter Auswahl in edel Silber und versilbert

Juwelier Tittel

größtes Besteckhaus Mitteldeutschlands
Schmeerstraße 12.

Auf der Hochzeitsreise — Die Helmkehr

Stimmungsbild: Unser Pärchen ist von den Flitterwochen zurückgekehrt und findet viele nachträgliche und verzögerte Gratulationen vor. Darunter auch eine vom Klapperschorn, aus Kleinindien, Station Queckruhm. Dieser durchaus nicht sagenhafte, sondern sehr ernst zu nehmende Vogel hinterläßt folgende Zeilen: Ihr lieben Leute! Bald werdet ihr nicht allein sein, denn in absehbarer Zeit bringe ich Euch das, was Ihr schon so lange ersehnt und gewünscht habt. Zwillings. Von jeder Gattung eins. Und das werde ich jedes Jahr so halten — auf da' Euer Nest voll werde. Da Ihr Euch bei dem großen zu erwartenden Gedränge und Getummel auf da' Eure Füße und Füßchen treten werdet, besorgt Euch nur schon jetzt das wahre Pfaster, das einzige Pfaster, das Hühneraugen-Lebewohl, welches in keinem Haushalt fehlen darf und von vielen Ärzten empfohlen wird. In handlichen Blechdoschen zu 75 Pfennig das Stück erhältlich in Apotheken und Drogerien. Es gibt solches für die Hühneraugen und solches für die schmerzhaften Ballen auf der Sohle. Diese wahrhaft idealen Pfästerchen können weder verrutschen noch am Strumpf festkleben.

Halle a. d. S.
Leipziger Strasse 8

Weddy-Pönicke u. Steffner A.-G.

Halle a. d. S.
Fernruf 6292



Das große Sonderhaus
für Wäsche aller Art

Erdgeschoß:
Herrn-Wäsche
Trikotagen
Herrn-Artikel
Berufs-Kleidung
Kleiderstoffe
Wasch-Stoffe
Schürzen - Strümpfe

I. Stock:
Damen- und
Kinder-Wäsche
Haus- und
Küchenwäsche
Stickereien

Kinder-Garderobe
Kinder-Wagen
Stuben-Wagen
Blusen - Sportwesten

II. Stock:
Teppiche
Gardinen
Möbelstoffe
Bettdecken
Schlafdecken
Tisch-
u. Divandecken
Chaiselongues
Matratzenstoffe
Fahnenstoffe

III. Stock:
Metall-
Bettsstellen
Matratzen
Steppdecken
Betfedern

IV. Stock:
Nähale
Wäscherei
Buchbinderei
Polster-
Werkstätten

Eine Probe Lebensdeutung frei
für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes, ganz kostenfrei Probe-Horoskope für Lebensausarbeiten.

Prof. Roxroy's Rahmstift so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuteln, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen. Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten u. Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm einen Meister u. folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen, wie und wo Sie Erfolge haben können, und erwähnt die Unzulänglichkeiten und unglücklichen Epochen Ihres Lebens.



Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen. Herr Paul Stehmann, ein erlauchtster Astrologe, Ober-Neudorf, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine präzise arischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchwegs bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sondererle Gnade Gebrauch machen und eine Lesung erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen u. genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutsch geschrieben) sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein, und nennen Sie den Namen dieser Zeitung. Gedruckt ist nicht notwendig. Sie können aber, wenn Sie wollen 50 Pf. in Briefmarken oder Barteoten Ihres Landes, keine Geldnoten einschließen mit denen zur Bestätigung des Postens der Scheine, sowie Adresse des Adressierten Prof. RUXROY, Dept 863, 'Immastrai 42, Den Haag (Holland). Briefporto 50 Pf.

Möbel
vollständige
Wohnungseinrichtungen
Speisezimmer Herrenzimmer
Schlafzimmer, Kichen
Küchengeräte, Gobelins
Moquet (echt Rindleder)
kaufen Sie billig und gut
Friedrich Peifke
Gelestraße 24/25.
Gebr. 1893

Eismaschinen
alle Größen vorrätig für
onditorei u. Haushalt
Otto Franz
Konditorei
A. 1181,
Gr. Märkerstraße, am Markt.

Ottobeuren im Allgäu
666 m über dem Meere, mit berühmtem
Eisbad (deutsches Eskorial)
Gegründet 764
Für Ruhe- und Erholungsuchende in
Gasthof u. Post Pension von 4.50 Mk. an.
Reichlich gute Verpflegung, Billard, Bade-
eiseneisen. Autogarage. Telefon 46.
Näheres durch
WITWE HOPS
Besitzerin

**Auf
nach Schweden!**
Das ideale Touristenland
im Sommer und im
Winter
Näheres Auskünfte,
Fahrkarten usw.
durch
Schwedisches Reisebüro
Amt. Reisebüro der Schwe-
dischen Staatsbahnen
BERLIN W 8
Unter den Linden 22-23
sowie durch
alle größeren Reisebüros

**Deutsches Ostseebad
und klimatischer Kurort
Zinnowitz**
Kühle und
warme See-
sowie mediz.
u. elektr. Bäd.
Waldreichtum, Molkereien, Gute Verpfle-
gung. Preise Näher. durch d. Badverwaltung.

Gutes Wetter
zur Werbe-Woche
Stadt und Land
wünscht
Schirm-Heinzel
Halle (Saale), Leipziger Str. 98/99 u. Steinweg 19a

Wenn es
aber regnet,
dann kaufen Sie bei
Schirm-Heinzel
Leipziger Str. 98-99 u. Steinweg 19a
gute und preiswerte
Schirme von 5.- Mk. an

Spazierstöcke
Rohr und Holz
in großer Auswahl, von den
billigsten bis zum
3.-50
5.-50
mit 16 Beschlägen

Wiederverkäufer
haben die Ehre zu berichten, wie
Berliner Glasiererei, 35. Straße, Koralle
Ulla, Scherke Metzgerin usw.
neuer Spielzeug in allen Ausführungen so-
wie leuchtende Gläser kaufen bei
R. W. Wilhelm König & Co.,
Krausenstraße 24/25

Ausnahme-Angebot!
Einkochgläser
mit Gummiring und Bügel
35.-, 36.-, 48.-
Einkoch-Apparate
Prima verzinkt, compl. 6.75
S. H. Schönbach
Schmeierstr. 1 Gegr. 1857

Autoreifen
Stock, Continental, Exzelsior, Dunlop
Ballon-Reifen
Riesenschliff-Reifen

Was rast dort die Chaussee elaher?
Das ist die brave Feuerwehr.
Geschwindigkeit sie mit Riesenschliff-
Bereitstellung, wenn die Pflicht sie ruft.
Re.

Gebr. Meye
Halle a. S. Merseburger Straße 106 Telefon 6124

Nur das Gute bricht sich Bahn!
Über 130000 Nationalkassen
Über 500 Arten und Größen für alle Branchen
National-Registrierkassen - (t. m. b. H., Berlin-Neukölln)
verkauft
wurden von der
National-Registrierkassen - (t. m. b. H., Berlin-Neukölln)
verkauft

National-Kassen mit Addition und Anzeiger von 300 Mark aufwärts :: Ratenzahlungen
H. B. Zimmer, Halle (Saale), Alte Promenade 33 schräg über der Hauptpost :: Telefon 3124

Der
1. 76.
Am
München
beim 1.
not 01
braud, de
es herr
Schud i
und nam
Spiel, be
Ten an.

Die h
diesen S
der Sach
nach zu
963. 8
Inlet vor
Bil. 5 a
Gemein
wieder h
jede Tre
für fle
bismal
Jugangs
Jooslas
In W
dem dort
erwarten

Jugend
In 8
man die
die Wert
der 2
wirds de
sich auch
werden d
ergeben.
vom Wor
Reihenfol
und 3
weite ur
6 erte, 2
Nehme
weiten 4
dann ver
96. 8 e w
n o r h e r
g a u. Mi
98, welfe
mann ein
nommen 8
62 Punkte
H. m
mit nur 3
durch Jogan
Vorprüfung
auf.

Da la
Sommer
Südenblit
Rechtatle
dem anen
harte Räm

Die M
Nagelbun
nächst
Tennispi
ben in de
Büchen ei
wemers a
M e f t e r
lanat zum
Die Disbe
Bühne, B
Robinson
burg; 192
den 1921
einzelspi
auch in b
wartet. 9
H Dienst
dem 19. 3
13. Juni
spiele um
Jone erlei
verdrängte
Vänemarf
it Die
zeit vom
die Wert
lammen.
Herrreidi
Strif. 51
durch 5.
und 3. 2
Wanniga
Gastini
wo ihr
France in
eines her

Tennnis, Sport und Spiel

Der deutsche Meister geschlagen. 1. FC. Nürnberg gegen FC. Modena 0:1 (0:0).

Hokey.

Die heißen Sommer Tage haben die Förderer in diesem Jahre schon ziemlich frühzeitig veranlaßt, den Hockeysport mit Tennisspielen oder Rennspielen zu verknüpfen.

Leichtathletik.

Jugend-, Knaben- und Mädchenwettkämpfe. In Sand nachfolgender Berechnung faßt man die erfreuliche Feststellung machen, daß die Vereine unserer Heimstadt den Sportleuten aus der Donauland Wertburg in Bezug auf Nachwuchs doch vorgeht.

Pferdesport.

Im Grunewald steht heute guter Sport in Vollkraft. Als Samstagmorgen figuriert das Fochtsport-Rennen über 1800 Meter, das Dammeimann gegen Kricotin gewinnen sollte.

Bei dem Rennen zum Doppelrennen im Bismarckpark, das am 1. Juli stattfand, ließ der Union-Club am Freitag noch ein Rennen seiner Ordnung noch abgeben, der trotz der brüderlichen Hilfe der Franzosen keine Freude erzielte.

Da ja bald der große Bruder Fußball zur Sommerpause verweilt wird, werden die Leichtathleten noch länger in dem Gebiete der Meisterschaften und Knaben auf dem Gebiete der Meisterschaften stehen noch harte Kämpfe um die Führung bevor.

Die Rennen zum dem Tennisspieler des Stadtbezirks Tennisplatz Grün-Platz sind bis zum 1. Juli noch zu erwarten - eingelaufen. Die Tennisspieler Mittelbeckslands werden sich auf die in der Werner-Fritsch-Straße stehenden Anlagen einrichten werden.

Zweite Worende zum Davis Pokal. Bis zum 14. Juni muß die zweite Worende der Tennisspieler um den Davis Pokal in der europäischen Zone erledigt sein.

Unserer Vornamen: 1. Koulana-Dier; 2. Beroff-Lob und Dehen; 3. Diakon-Antikow; 4. Wolon-Zamnegg; 5. Gampelmann-Nicotin; 6. Olive-Fritschmann; 7. Goldenfels-Greit-Gala.

Der neue 835 PS Dinos, 6sitzig,

ausgestattet mit Ballonreifen, Gabriel-Stoßängern, automatischen Scheibenwischern, der leistungsfähigste mittelfstarke Sport- und Tourenwagen. Ein anerkannt erstkl. Erzeugnis, den vornehmsten Ansprüchen genügend und ausgestattet mit den bewährten Original-Kathe-Karosserien.

Zu günstigen Zahlungsbedingungen kurzfristig lieferbar. Beachtung in den Verkaufsräumen Berliner Str. 10/11 erbeten. Fernsprecher 3212 Dinos-Automobil-Vertrieb, Halle (Saale), Berliner Str. 10/11



Der Sieger im deutschen Laufwettbewerb.

Bruno Bayer, der eine Gesamtmeisterschaft von 2219 Rennen auf einem zweimotorigen Mercedes-Dieselmotor beizulegen erreichte, Bruno Bayer gehörte der Gruppe A an für Flusstenue bis zu 40 PS.

übertritt. Das dritte Spiel geht in Nordost zwischen Holland und Schweden vor sich. Die Vertretung der holländischen Interessen liegt in den bewährten Händen von Timmer, L. A. Braun, Dieger-Kool und van Lennep, während Wallenberger, van, Braun, Thoren und Getzell für Schweden eintreten.

Radspport.

Im Grunewald steht heute abend 7 Uhr auf dem Sportplatz ein Rennen mit vier Teilnehmerinnen. Es ist das letzte große Rennen der holländischen Radfahrerinnen. Das Spiel in Göttinge endet 3:2 für T. u. R.

Der zweite große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der dritte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der vierte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der fünfte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der sechste große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der siebte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der achte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der neue 835 PS Dinos, 6sitzig,

ausgestattet mit Ballonreifen, Gabriel-Stoßängern, automatischen Scheibenwischern, der leistungsfähigste mittelfstarke Sport- und Tourenwagen. Ein anerkannt erstkl. Erzeugnis, den vornehmsten Ansprüchen genügend und ausgestattet mit den bewährten Original-Kathe-Karosserien.



hat die Deutsche Reichspost für die Tagungsbefreiung des Reichslandes sowie auch für die Verkehrsanstaltung in München herausgegeben. Unter obere Bild zeigt die Rheinland-Jubiläumsmarke nach dem Entwurf des Architekten Otto Fries. Unten: Die Marke für die Münchner Verkehrs-ausstellung.

Fußball.

Für kommenden Sonntag haben sich die Vereinten der Reichslande zu einem Fußballspiel vereinigt. Die Vereine, die schon verschiedene Male hintereinander den Titel eines Gemeindefußballmeisters belegen, schließen heute noch zu dem Fußballmeisterschaften des Saale-Kreises. Die Mannschaft hat zwar in den letzten ausgetragenen Gemeindefußballspielen unglücklich gekämpft, durch Einzelnen junger Spieler fehlt es aber doch wieder auf ihrer alten Spielweise an. Es lag man in ihre einen harten Gegner gegenüber hat. Die Gölle werden für Sonntag ihre höchste Leistung an und auch die Vereinten setzen ihre besten Kräfte. Die Spieler der Reichslande haben nicht durch die vorgenommene Umstellung sowie Neuinstellung aus untern Mannschaften erheblich zugewonnen, und darf man daher auf den Ausgange des Spieles gespannt sein. Beginn des Spieles 4 Uhr, Komplexion.

Im Stadion steht heute abend 7 Uhr auf dem Sportplatz ein Rennen mit vier Teilnehmerinnen. Es ist das letzte große Rennen der holländischen Radfahrerinnen. Das Spiel in Göttinge endet 3:2 für T. u. R.

Der zweite große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der dritte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der vierte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der fünfte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der sechste große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der siebte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der achte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der neunte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der zehnte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der neue 835 PS Dinos, 6sitzig,

ausgestattet mit Ballonreifen, Gabriel-Stoßängern, automatischen Scheibenwischern, der leistungsfähigste mittelfstarke Sport- und Tourenwagen. Ein anerkannt erstkl. Erzeugnis, den vornehmsten Ansprüchen genügend und ausgestattet mit den bewährten Original-Kathe-Karosserien.

Ruderregatta in Neu-Ragoczy.

Die morgen in Neu-Ragoczy stattfindende Ruderregatta stellt den Höhepunkt der mittel-europäischen Ruderregatten dar. Die holländischen Ruderer haben bei den Regatten in Bernburg und Dessau recht gut abgeschnitten, so daß zu erwarten ist, daß sie nicht leer ausgehen werden, jedoch sind auch die auswärtigen Vereine, besonders Dresden in guter Form, so daß spannende Kämpfe zu erwarten sind. Bei der ausgiebigen Witterung ist der Aufenthalt am Wasser angenehm. In doppelter Hinsicht ist es mit einem harten Besuch der Regatta zu rechnen. Am Samstag feilen neben Kraftmann zur Bergkama. Heute nachmittags finden die Vorrennen statt.

Internationale Ruderregatta. Aus Anlaß seines 50. Jahrs...

Internationale Ruderregatta. Aus Anlaß seines 50. Jahrs, bestehens bringt der Wagaer Ruderklub ein festliches Programm am 21. Juni abends, auf der Donau zur Durchführung, die für Ruderer aller Länder offen ist. Die Ruderer aller Länder gelangen für den 25. und 26. Juli durch den Ropenhagener Regatta-Verein zur Ausschreibung. Das zweitägige Programm steht nicht weniger als 100 Mannschaften von 10 bis 15 Mannschaften offen für Ruderer aller Länder. Wie schon in den vergangenen Jahren würden auch diesmal wieder einige norddeutsche Vereine ihre Meldung abgeben. Den Herausforderungspreis im ersten Biner, der nach dreimaligem Siege ebenfalls gewonnen wird, hat der Sieger bei beiden letzten Jahren, der Ruderer R. W., zu verteidigen. Auch die Siegerliste des ersten Biner um den Studentenpokal weist einen deutschen Verein auf, nämlich R. W. I. e. m. a. n. n. i. a. h. a. m. b. u. r. g., der das Rennen im Jahre 1922 gewann. - Für die Regatta in Bernburg wird am 21. Juni bis 4. Juli auf der Themis bei London, neben Oxford-Cambridge das größte ruderpolitische Ereignis Englands, nach dieser Tage Nennungsschluss für Auslandsmeldungen, während die internationalen Meldungen bis zum 19. Juni abgeschlossen werden können, wobei die Teilnahme von Scullis (Einzel) liegen der Auslandsmeldungen vor, von denen jedoch nur die von R. W. Detton, Frankreich in Ordnung ist. Die drei anderen Meldungen, die von Graf A. Oelmschlag-Garapat (Frankreich), G. A. Montefiore (Italien) und Walter J. Cooper (Schottland) abgegeben wurden, müßten noch bekräftigt werden. Für den Großen Herausforderungs-Biner nannte die Americanische Studenten-Ruderregatta-Vereins-Schweden und die Themis-Herausforderungs-Biner der Ruderklub United R. C. Einiges Bedauern ist die Nichtmeldung des Reichslandes des Themis-Biners, der nach dem Bericht Amerika hervor, die mangels einer geeigneten Mannschaft dem Rennen fernbleibt.

Der Deutsche Ruderclub hat seine nächste Ausstellung am 8. und 9. August in Hamburg abzugeben. Das Spiel in Göttinge endet 3:2 für T. u. R.

Die zweite große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der dritte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der vierte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der fünfte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der sechste große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der siebte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der achte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der neunte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der zehnte große Rennanfang auf der Berliner Straßenbahn führt mit vier Teilnehmerinnen, nämlich Sarah Weiß, Wilitz, Helemann, Rosenow, Wollstein und Wegmann im Siegerbezug über eine Strecke von 30 Kilometer langen Rennen.

Der neue 835 PS Dinos, 6sitzig,

ausgestattet mit Ballonreifen, Gabriel-Stoßängern, automatischen Scheibenwischern, der leistungsfähigste mittelfstarke Sport- und Tourenwagen. Ein anerkannt erstkl. Erzeugnis, den vornehmsten Ansprüchen genügend und ausgestattet mit den bewährten Original-Kathe-Karosserien.

Zu günstigen Zahlungsbedingungen kurzfristig lieferbar. Beachtung in den Verkaufsräumen Berliner Str. 10/11 erbeten. Fernsprecher 3212 Dinos-Automobil-Vertrieb, Halle (Saale), Berliner Str. 10/11

Sonntag, den 14. Juni, ab 2 Uhr. Ruder-Regatta in Neu-Ragoczy. 17 Rennen - 300 Ruderer. Ab Bahnhof Heide Kraftverkehr.



Ufa-Theater
Leinziger Straße 88

Der Flug um den Erdball!

In der Hauptrolle:
Ellen Richter

II. und letzter Teil
Indien-Europa

Dezu ein amüsantes
Beiprogramm

Beginn: Sonntags 4 Uhr.
Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater
Walhalla - Lichtspiele

D-Zug des Grauens

Eine gruselige Detektiv-Sensationsgroteske
in 6 Akten

Kohlhiesels Töchter

Lustspiel in 4 Akten
mit
Henny Porten

Beginn: Sonntags 3.45 Uhr
Werktags 4.30 Uhr

Ufa-Theater
Alte Promenade 11 a

Fridericus Rex

Ein Königsschicksal

I. Teil:
Sturm und Drang

II. Teil:
Vater und Sohn

Regie:
Arzen von Oserópy

Jugendliche zur I. Vorstellung kleine Preise.

Beginn: Sonntags 3 Uhr
Werktags 3.30 Uhr

Hallische Werbewoche

„Stadt und Land“

Programm für Sonntag, den 14. Juni 1925

Vormittags 7 Uhr: Wecken
Vormittags 11 Uhr: Schützenumzug
Auf der Rennbahn Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen
4 Uhr nachmittags: Vorführung Deutscher Prämien-Schäferhunde
auf der Rennbahn
8 Uhr abends: Großes Festkonzert auf der Rennbahn mit dem
100-Meter-Fronten-Druckfeuerwerk

Programm für Montag, den 15. Juni 1925

Nachmittags 2 Uhr:
Das große gesellschaftliche Ereignis
der Hallischen Werbewoche „Stadt und Land“

Das
Reit- und Fahrtturnier auf der Rennbahn

Mitwirkende:
Reiterverein des Mansfelder Seckreises :: Reiterverein des Saalkreises :: Landbund des Saalkreises :: Landwirtschaftliche Kreisvertretung des Saalkreises :: Bauernverein des Saalkreises :: Angehörige des Reichswehr-Reiterregiments 10, Torgau, u. d. andere

Abends 8 Uhr:
Festabend der Landwirtschaft im Hof der Moritzburg
Alle der Landwirtschaft nahestehenden Kreise der Stadt sind willkommen
Festkonzert unter Mitwirkung von Fräulein Anni Kunze, der Herren Ewald Böhmer, Alfred Haller und Kapellmeister Ernst Kramer vom Stadtmusikale. Mit Eintritt der Dunkelheit Illumination des Burghofes

Alle Einzelheiten im Programm, Preis 50 Wfa.
Vorverkauf für alles: Vertriebsbüro „Roter Turm“, Markt.

Besucht den neuen hallischen Flugplatz
Rund- und Schauflüge

Bewirtschaftung:
Sonntag vormitt. 11-1 Uhr. An allen Tagen nachm. 3-7 Uhr

Stadt-Theater Halle

Sonntag 7 1/2 Uhr
Gräfin Mariga
mit den Damen Köhner u. G. Hunje
Stachlitz, Stein, den Herren Schörscher, Heit, Siegmund u. G. Siegmund.
Abend 11 Uhr
Montag 7 1/2 Uhr
Schneider
Wibbel
Abend 10 Uhr

Thalia-Theater

Sonntag 8 Uhr
Galante Stadi

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig

Sonntag 14. Juni 7
Die Blühende

Altes Theater in Leipzig

Sonntag 14. Juni 8
Die Blühende

Stadt-Theater in Leipzig

Sonntag 14. Juni 8
Die Blühende

Stadt-Theater in Leipzig

Sonntag 14. Juni 8
Die Blühende

Deutsches Nationaltheater in Weimar

Sonntag 14. Juni 2
Rennhäuser

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
jeden Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
mit Tanz
Erstklassige Kapelle
jeden Mittwoch u. Sonntag
ab 7 1/2 Uhr
EXZELLSCHAFTS-ABEND m. TANZ
Gute Fernbahn-Verbindungen
Auto-Garage.

Am Riebeckplatz



Deutsche Helden
in schwerer Zeit!

Ein Film von Deutschland der Niederlage und Auferstehung in 10 großen Akte. 1800 bis 1918

In den Hauptrollen:
Königin Luise Hani Arnsfeldt
Theodor Körner Fritz Dehna
Major von Schill und seine Getreuen
Marschall Blücher Karl Platen
Herzog v. Braunschweig L. v. Ledebour
Der König Walter Striebeck
Gerhard v. Scharnhorst H. Peter Petersen

Die berühmten deutschen Gestalten und alle anderen Helden der Befreiungskriege erleben in diesem Film ihre Auferstehung.

Merz der ausgezeichnete bunte Teil!
Jugendliche haben Zutritt und zahlen Werktag bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr auf allen Plätzen halbe Preise.

Verstärktes Orchester!!

Auführungen: Werktag 4.00, 6.00, 8.15 Uhr
Sonntags 3.00, 4.50, 6.35, 8.25 Uhr

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendrang nicht zu bewältigen ist.

Gr. Ulrichstr. 51

Der unbeschreibliche Erfolg!
Nach der weltberühmten, gleichnamigen Novelle von
Paul Rosenhagen:

Dreiklang der Nacht

6 Akte mondänes, europäisches Gesellschaftsleben, ein Akt über Traum u. Irdisches
Pflanzende, im Rahmen einer
ungemein packenden Handlung.

In der Hauptrolle:
CARLO ALDINI
Ein Film der letzten Sensationen. Ein Triumph für den jungen Carlo Aldini! Der Herrscher unserer modernen Zeit!

Im bunten Teil:
Ham zeigt sich als wahrer Held
2 Akte tollerster Situationskomik.
Festsetz:
Queenie hat Jagdfieber
3 Akte erfrischenden Humors mit dem Wunderröckel „Queenie“ in der Hauptrolle
Anfang werktag 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Modernes Theater

Täglich 8 1/2 Uhr: Sommerpreise von 75 Pl. an

Der einzig dastehende Operetten-Erfolg.

Schwarzwaldmädel
Operette in 3 Akten v. A. Neidhardt.
Musik von L. Jessel

In der **Kabarett** bei freiem Diele
Eintritt
Donnerstags und Sonntags nach der Vorstellung **Tanz**.

Konditorei zum „Stadthof-Café“
Große Steinstraße 59
Sonabend Sonntag u. Mittwoch
Unterhaltungsmusik

Tee und Kaffeeback, Kuchen, Torten, Bomben, Speiseeis
Erbsen mit Schlegelweine

Bestellungen werden preiswert ausgeführt. Gemütl., separates Gesellschaftszimmer für kleinere Vereine.

Schultheiß

Größtes Verkehrslokal für Familien
Jeden Sonntag Konzert
Vereinszimmer und Festsaal
Schultheiß-Palastorchester
Mittagskaffee - Billige Preise
Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

Saalschloss - Brauerei

Morgen, Sonntag, 1/4 - 1/11 Uhr
2 Gr. Konzerte
der Bergkapelle
Karten gültig. Eintritt 80 Pl.

7 Uhr: **BALL**
Mittwoch, den 17. Juni
Monstre-Militärkonzert
Bergkapelle Steuerorchester
Gr. Schlachtenfeuerwerk

Neu! Horns Weinstuben Neu!

Ab heute:
Künstlerische Darbietungen des Dresdner Solisten-Duo Tajko
Solo-Etuden für Geige und Klavier

Nachmittags- und Abendkonzerte
Mittag- und Abend-Essen, Gedeck Mk. 2 und Mk. 3

Neu! Eis **Neu!** Eis Getränke **Neu!**

Gr. Liebermann
Giebelsstraße 42.
Ecke Thalia-Säle

Ha - feiner Herren-Ausstattung
elegante Damenwäsche
parter Handschuhe
Strom- und Waren
Spielwaren

Müllers Hotel
Bes. Ad. Kobilsch.
Magdeburger Straße. Fernruf 8632

Angenehmes Familienlokal
Vereinszimmer bis 150 Personen noch frei

ZOO ZOO
Sonntag, den 14. Juni, nachm. 4 Uhr
Militärmusik
Halt. Vereinsorchester. Leit. Ernst Schmidt
8 Uhr
Konzert
des Halt. Sinfonie-Orchesters
Leitung: Benno Piska.
Donnerstag nachm. 4 u. abends 8 Uhr
Konzerte
des Halt. Sinfonie-Orchesters

Bergschenke

Paris des Saaleales mit Terrassen.
Blick auf Burg Giebichenstein und Saale.
Herrlicher Garten. Saale und Regalbahn.

Jeden Sonntag von früh 7 Uhr
Speckkuchen und Regal-Hin.
Telephon 2002. Inh. Carl Platz.

Gr. u. Bodereckaurant Bad Leuchtturm

Sonabend, den 13. Juni 1925
Bunter Abend
Auftreten d. beliebiger Radio-Kunstler
Singsänger
Gesp. d. Jazzbandskapelle Rabeha
Neu! das Trio der guten Geister in ihren kostbaren - Operetten v. Weglin 3 Uhr abends. Ab 11 Uhr Tanz im Kurpark

Hallmüllers Kapelle Rabeha mit ihr u. neue in Tönen - Eintritt 1.- Mk.
Sonntag, den 14. Juni, von 3-6 Uhr nachm. im Kurpark
Gesp. der Jazz-Band-Kapelle Rabeha und Kurt Volker
Von 7 Uhr ab 8.30 Uhr im Kurpark mit den neuen des Kunstlers Kurt Volker.
Nach: Nachb. Verbindungen nach allen Richtungen.

Weinstuben Johannes Grü

Jnh.: Richard Dittmar, Rathausstraße 7.
Während der Werbewoche
Ausgewählte Speisen
Angenehme kühle Räume

Schießhaus Birkhahn
bei Dieritz - - - Inhaber: Heino Spies

32. Bundesschießen
vom 14 bis 18. Juni
Protector:
Exzell. v. Hindenburg

Zirka 3000 Personen lassend
Küche und Keller in bekannter Güte
Dasselbst Festwiese/Ostentliches Verkehrslokal

Heidekrug Döblau
8 Minuten vom Bahnhof Heide.

Gut gepflegter Park und Gartenanlagen.

Spezialausstank von selbstgekeltertem Fruchtweine

Jeden Sonntag
Großes Gartenkonzert
von nachmittags 3 Uhr ab. Kapelle u. Sinfon.
Gute Fahrtverbindung d. Halle-Hattst. Bahn. Fr. Trebsteten.

Friedrichsdorf Zwitschön
Stad' on Dleskau

Schwimm- und Familienbad
100-Meter-Bahn - Kristallklares Wasser
Schwimmunterricht wird erteilt

Sonntag, den 14. Juni: Werbeschwimm
Fr. Kaiser

Halle
Wi
„Lieber
von der
dann mü
burtsort
ums Herz
ferne ode
alten Sal
und bin
fönte un
Nachm
Vergangen
günstiger
von Natur
Nehenge
handelspla
Wohlfhand
Das ge
Raum ein
wenige tei
Halle.
Wenn m
läßt, um
ermessen,
finger. G
des Kath
Stadt ist,
heit find
der Reife
nennen, i
prädigen
Boran I
Beiseiden
selbst neu
günstig ge
aus durch
frame lieg
fehlen. M
tann es taun
liegen, wen
Jahres?
Da wird
Konturner
welen wäre
Sante Keip
hauptstadt
Konturner
weniger zu
ungünstige
find möglich
Es liegt
Fäden die
für den Bes
verbindungen
alte Riebed
Bewertungs
sindig gem
ob Halle in
Landstadt
würde.
Männer u
die Gefühle
Städte.
Es gibt
Intelligenz
Seine Stimm
ganze Kerl,
wer einmal
der Menschen,
einem Fabri
den drohigen
Halle, foud
wollen ich
Jugendliche
Tag fortjete
Sonn- und
möglichst in
laufen und
zu üben. Es
kräftiger Hum
Dialektgechi
Eränen lachen
Aber, aber
Sprache: Da
kultiviert w
vergleiche
oder gar öf
Und wie
Liebenswür
liebendste
wenn man
prädigen Mi

Universität und öffentliches Leben in Halle.

Von Geheimen Konfistorialrat Professor D. von Dobschütz, Rektor der Universität Halle.

Halle hat eine Universität, ein Vorzug, um den es manche andere Stadt beneidet; man trage nur in Magdeburg an. Was bedeutet eine Universität? Braucht auch ein Stadt, ohne zu leuchten? Ein Feuer, ohne zu wärmen? Es leuchtet und wärmt, und die darum lichte, freuen sich des Lichtes und der Wärme, auch wenn sie nicht darüber nachdenken, wobei es kommt.

So ist es hiermit, weil er Geistesleider für Klugheit liebt. Universitäten sind Geistesleider. Was die Menschheit in Jahrhunderten gebildet und erhabt hat, das ist hier aufgehoben und wird freigelegt ausgeleitet.

Die Universitäten entspringen im Mittelalter als Klosterliche Stätten der Sammlung. Aber bald zeigte der Geist seine Kraft. Sie wurden wichtige Faktoren des öffentlichen, des staatlichen, kirchlichen und bürgerlichen Lebens. Fürsten ließen ihren Stolz darin, ihren Völkern Universitäten zu schenken. So stiftete der weisende Kaiser Friedrich der Weise 1502 in Wittenberg die Universität als eine Pfleghütte humanistischer Bildung. Im gleichen Sinne wollte der Brandenburger Kardinal Albrecht, der Erbauer unseres Domes, in Verbindung mit diesem in seiner Residenz eine gelehrte Akademie schaffen. Was jene Stiftung des Weltiters die Geburtsstätte der Reformation, so verhinderte eben diese Reformation die Durchführung der Absicht des Kardinals. Erst der letzte Kurfürst von Brandenburg Friedrich III., der nachmalige erste König von Preußen, vermittelte unter ganz anderen Umständen und mit ganz anderen Zielen diesen Plan, indem er 1609 die Universität Halle errichtete. Mit Recht schmühen die Bilder dieser beiden höchsten Stifter die Wände der seit 1817 vereinigten Friedrichs-Universität. Auch die Städte erkannten bald die hohe Bedeutung, die eine solche Universität für sie hatte — man denke an Eintragsung und das Würburger Altbier. Heute zeigt uns die Gründung der Universitäten Frankfurt am Main, Köln die Initiative selbständiger Bürgergemeinden.

Bei der Gründung der Universität Halle hatte die Stadt, die bis dahin nur durch ihre Salzquellen eine Rolle spielte, etwa 14 000 Einwohner. Da bedeutete freilich der Zugang von einigen Hundert, bald jedoch Studenten, die damals von allen Teilen Deutschlands, ja auch aus dem Auslande, in großer Zahl der neuerrichteten Bildungsstätte zuströmten, einen großen Aufschwung. Heute, wo durch die Industriellierung Mitteldeutschlands die Einwohnerzahl der Stadt auf annähernd 200 000 gestiegen ist, fällt die Universität mit ihren 2500 Studenten zahlenmäßig nicht mehr so ins Gewicht. Aber man denke sie sich nur einmal aus dem Städtchen Halles hinaus, und man wird sofort inne werden, was sie doch auch heute der Stadt bedeutet.

Als das von der Universität über 100 Jahre benutzte alte Waisen-Gebäude am Markt baufällig wurde, betrieb der Kanzler Niemann den Neubau einer Universität. Schwindel groß, in Gemeinbildung mit dem damaligen Kronprinzen, dem späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. entworfenen Plan, die Vorrichtung hierfür auszubauen, scheiterte an der durch den Sturz der Staatsfinanzen begründeten Sparmaßnahme Friedrich Wilhelms III. Von zwei vorgelegten Bauplänen wurde der billigste gewählt, und auch dieser noch zusammengegriffen, indem zunächst nur der Mittelbau ausgebaut werden durfte. So entstand das jetzige Hauptgebäude unserer Universität, das am 31. Oktober 1834 feierlich eingeweiht wurde. Die geplanten Seitenflügel sind nie zur Ausführung gelangt. Man glaube damals, die ganze Universität mit ihrer Verwaltung und ihren Sammlungen darin unterbringen zu können. Das erwies sich bald als unmöglich. 1872/74 entstand das Verwaltungsgebäude, dem sich 1902 das Melanchthoneum, 1911 das Thomaeum als Seminargebäude angeschlossen. Auf der anderen Seite wurde 1891 für die Archäologische Sammlung ein eigenes Gebäude errichtet, jetzt Roborium genannt.

Das ist der eigentliche Hauptkomplex von Universitätsgebäuden, aber von hier aus streckt die Universität ihre Arme über die ganze Stadt mit einigen 20 Instituten. Da liegt am Kreuzer der Botanische Garten, am Paraplatz das Hörsaalgebäude, am Domplatz das Chemische, das Zoologische, das Zahnärztliche Institut und die Laboratorien für angewandte Chemie und für

Nahrungsmittelchemie. In der alten Residenz ist das Mineralogische und das Geologische Institut untergebracht. Von der Steinstraße, die Magdeburger Straße entlang bis zum Schloßmarkt zieht sich das große Gelände der Kliniken, das doch für die heutigen Bedürfnisse sich schon wieder als zu eng erweist. Die Herrentafel liegt draben über der Bahn an der Julius-Kühn-Straße. Die Postämter für Bauarbeiten befinden sich in der Grünstraße. Das Gelände der für unsere Universität so bedeutsamen Landwirtschaftlichen Institute zieht sich von der Ludwig-Wucherer-Straße durch bis zur Sophienstraße und greift sich schon über die Ludwig-Wucherer-Straße hinaus. Dazu kommen die Betriebsämter jenseits der Herrentafel und ein Betriebsamt in Letzin. Die Universitätsbibliothek in der Friedrichstraße, einst als Mutterhaus geehrt, bedarf dringend der Erweiterung. Die Akademie-Bibliothek ist dank der Freigabe der Stadterhaltung in dem alten Turm schon untergebracht. Auch die Vorrichtung ist zum Teil doch noch den Universitätszwecken dienlich gemacht: außer der Magdalenenkapelle umfaßt sie die Turnhalle und den Fischboden. Der Sport findet seine Stätte an der Fiegelei, wo der Sportplatz den heutigen Schülern entsprechend immer mehr ausgebaut wird und eben durch Erwerb der Bade-

anstalt auch für die Zwecke des Wassersports erweitert worden ist. Schon diese Uebersicht zeigt, was innerhalb der Universität in praktischer Richtung alles geleistet wird. Dabei ist die Entwicklung keineswegs zum Abschluß gekommen. Immer wieder machen sich neue Bedürfnisse geltend, müssen vorhandene Institute erweitert und neue geschaffen werden. So ist augenblicklich ein Erweiterungsbau der Kinderklinik im Gange, und ein Institut für Agrarwissenschaft soll geschaffen werden. Da die Staatsmittel hierfür zurzeit nicht ausreichen, ist die Universitätsverwaltung auf die Beihilfe der Stadt und von privater Seite angewiesen, und es darf dankbar anerkannt werden, daß diese nicht verlaßt worden ist.

Die praktische Bedeutung der Universität springt am unmittelbarsten in die Augen bei den Kliniken, wo jährlich im Durchschnitt etwa 3800 Kranke aus Halle, 8800 aus der Provinz mit rund 250 000 Verpflegungsgeldern behandelt werden, wovon etwa das Dreifache an Patienten kommt, die alle poliklinische oder private Sprechstunden aufsuchen. Was die Arbeit auf den Betriebsämtern für Maschinenbau und Eisenwerkzeugbau bedeutet, das kann durch die Zahl der Summen darüber anerkannt, daß sie beträchtliche Summen

für diese Zwecke zur Verfügung stellt. Nicht minder findet der Lehrgang, vor allen Dingen die für unser Volk so wichtige Brauereiwirtschaft durch Vermittlung der Gelehrten zur Erforschung der Bodenschätze die Unterstützung der hierfür in Betracht kommenden Universitätsinstitute. Gerade für praktische Aufgaben schließen sich heute immer wieder Kreisläufe verschiedener geistiger zu Arbeitsgemeinschaften zusammen, auf diese Weise in neuzeitlichem Geiste den alten Gedanken der universitas literarum verähnlichend.

Man löst aber nicht immer bloß auf den unmittelbaren praktischen Nutzen ab. Die eigentliche Aufgabe der Universität ist neben der Förderung, die auch wenn sie rein um ihrer selbst willen einmal praktisch auszuwerten Ertrag bietet, die Lehre. Und es ist nichts geringeres, wenn von der Universität ein tüchtiges Geschlecht von Beamten und Richtern, Pfarrern und Lehrern, Ärzten und Chemikern erzogen wird. Trotz des gerundeten Buches bleibt das lebendige Wort des Lehrers auch in unserer Zeit noch von entscheidender Bedeutung. Die Vorlesungen, jetzt fast allgemein zu freien Vorlesungen geworden, unterrichten eben nicht bloß Wissen, sondern formen den Geist, und die Seminare und Übungen bilden und schulen ihn. Durch strenge wissenschaftliche Arbeit wird jenes Maß selbstthätiger Eingabe an die Sache erreicht, das für das amtliche Wirken unerlässliche Voraussetzung ist. Was im höchsten Grade gefördert werden ist, bildet die Grundlage für das weitere Leben und wird hinausgetragen und in Praxis umgesetzt. Der Einbruch der Berglosigkeit des Lebens bestimmt oft die ganze Richtung des Lebens. So ist eine Universität, schon wenn sie sich auf ihre eigene Lebensführung beschränkt, für die breite Öffentlichkeit bestimmend. Wir hören immer wieder von den Führern unseres staatlichen Lebens, was sie den Anregungen ihrer Universitätszeit verdanken.

Aber die Universitäten haben es neuerdings auch als ihre Aufgabe erkannt, selbst in die Zukunft hinauszutreten. Nicht mehr kann man sich bloß an hohen Stellen, wo sie sich in aller Glorie zeigen, die Behörden und alle Freunde der Wissenschaft, um eine Probe wissenschaftlicher Spezialforschung in formellen oder Darbietung entgegenzunehmen; vielmehr lassen sie es sich anlegen sein, durch öffentliche Vorlesungen, neuerdings besonders in der Form von Sammelvorlesungen (über das Rheinland, über die Mittelmeerländer u. dgl.) an weitere Kreise unserer Stadt heranzutreten und durch akademische Wochen, die während der akademischen Ferien an vornehmen Orten der Provinz abgehalten werden, auch den Fernerlebenden die Ergebnisse der neuesten Forschung nahe zu bringen. Das geistige Leben in Stadt und Provinz erhält durch die Beteiligung der einzelnen Hochschullehrer keine ganz besondere Note; auch im Lande Anhalt, das sich immer zur Universität Halle gehalten hat, weiß man viele Vorträge der hallischen Professoren zu schätzen.

Überhaupt spielt der Hochschullehrer heute im öffentlichen Leben doch eine ganz andere Rolle als früher. Gibt es auch jetzt noch einzelne weltfremde Gelehrte, die sich am liebsten ganz in ihre Bücher vergraben, so haben doch die meisten mitten im öffentlichen Leben, sei es, daß sie sich an der Politik beteiligen, in Magazinen und Stadtratsordnungsversammlungen oder in kirchlichen Körperchaften und Synoden tätig sind, in dem Verzechnissen unserer Stadt führend mitwirken oder durch Gutachten im Rechts- und Geistesleben oft ausschlaggebend mitwirken. Dabei ist nicht zu verkennen, daß die heutige Zeit die durch Beachtung des Privatvermögens das Einkommen der Professoren auf ihr Staatsgehalt beschränkt hat, solche ehrenamtliche Betätigung vielfach zu einem Opfer macht, das nicht immer leicht zu bringen ist.

Aber nicht nur die Professoren, auch die Studenten nehmen heute eine andere Stellung im öffentlichen Leben ein. Die Zeit des frühlichen Bruber Studii, der auf den väterlichen Befehl geschieht, seine Jugend genos, ist vorüber. Die Not unserer Zeit hat den Studenten gezwungen, für sich selbst zu sorgen und als Berufsbildung sich die Mittel für sein Studium selbst zu verdienen. Die großen Schichten des Wissenschaftlers, vom wissenschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, wer-

Unsere Ausstellungshallen.

Das alte Elektrizitätswerk. / Halle als mitteldeutsche Kongreßstadt.

Mit glänzendem Gelingen hat vor wenigen Tagen in Magdeburg die Deutsche Ausdeckerstellung stattgefunden. Welt über 150 000 Menschen haben sie besucht. Aus allen Gauen unseres Vaterlandes, ja aus dem Auslande sind sie gekommen. Und von ihnen hat das Gesellschaftliche Magdeburg eine Bestätigung erfahren, die die dortigen Geschäftskreise — Verpächtern der Handelsstellen befähigen es — als außerordentlich willkommen und fördernd hingenommen haben. Warum hat Halle nicht ähnliche Ausstellungen?

Die Antwort ist einfach: Uns fehlen noch Ausstellungshallen. Was wir in jeder Beziehung zu bieten haben, zeigt wohl für geringere Schauen aus, aber nicht für so umfassende Veranstaltung, wie es die Deutsche Ausdeckerstellung war. Dabei soll es nicht verschwiegen werden, daß die Verhältnisse auch in Magdeburg nicht ideal waren. Die Aussteller selbst und die Besucher haben so manches Manke feststellen müssen. Aber Magdeburg ist stolz auf seinen Erfolg; es brunt mit der Zahl der Ausstellungen und Kongresse, die in diesem Jahr dort abgehalten werden. Und zweifellos ist die Zahl, die über die 60 hinausgeht, recht stattlich. Magdeburg, die mitteldeutsche Kongreßstadt, schließt die dortige Lokalpresse ihren bescheidenen Bericht.

Für Halle — jeder Kundne wird das anerkennen — kann es nicht schwer werden, einen großen Teil des beschränkten Bereichs, der sich in diesem Jahre in Magdeburg häuft, nach Halle zu lenken.

Aber eine Frage muß erst gelöst werden: die Raumfrage.

Stadthalle und Ausstellungshallen. Hier sind kein Luxus, sie sind lebensnotwendig. „Waut erd Wohnungen“, lönt es im Chor von links. Indes, es wäre kurzfristig, wollte man über dem so dringend nötigen Wohnungsbau vergessen, Verkehrsmaßlichkeiten zu schaffen. Das wäre eine anaphorische Politik, die an die schlimmsten Jahre hallischen kommunalen Lebens erinnert. Viel ist in Halle durch solche Ebnensierkeit veräumt. Unsere Kommunalpolitik, wie sie in erster Linie die Mehrheit der Stadt-

büer betrieht, war in den neunziger Jahren und bis in dieses Jahrhundert hinein abgestellt auf den Geschäftswinkel. Steuern niedrige hatten. Darüber wurde es unterlassen, sein rechten Diner zu bringen. Der Zukunft wurde in mancher Beziehung der Weg verzerzt und eine neue Generation muß nun unter schweren Lasten in maaeren Jahren, in Zeiten unerhörten Drucks Aufwendungen machen, die man früher mit Leichtigkeit hätte auf sich nehmen können. Wir beklagen es, daß an den Stellen, die dafür maßgebend sind, eine größere Auffassung und ein freieres Mind festzuhalten sind. Das Wohnungsproblem hat Halle über den großen Aufgaben der Zukunft nicht verümt; was auf diesem Gebiet geleistet ist, kann sich sehen lassen unter den Leistungen deutscher Städte.

Nur wenige Wochen noch, so hört man zuverlässig, dann wird mit den ersten Arbeiten für die Stadthalle, deren Entwurf längst fertig da liegt, begonnen werden. Und im nächsten Jahr wird Halle auch Ausstellungshallen haben, schöner und größer und viel anständiger gelegen, als Magdeburg sie hat.

Und wo erhalten sie ihre Stätte? Auf dem Platz unseres jetzigen Elektrizitätswerkes.

Die Bürger wissen es: draußen vor den Toren, in Trotha an den südlichen Kohlenfeldern, umweilt des neuen Hafens, der weit in die Zukunft weilt, möcht ein gigantisches neues Elektrizitätswerk empor, das uns den Strom zu viel billigeren Bedingungen erzeugen soll, als ihn das inzwischen altmoderne Elektrizitätswerk auf den Pulverweiden bieten konnte. Die Hallen des jetzigen Elektrizitätswerkes werden frei. Sie und das Gelände rundum in landschaftlich schöner Lage werden die künftigen Ausstellungshallen von Halle.

Und dann beginnt die Zeit, wo wir auch auf diesem Gebiet nicht hinter anderen Städten, die früher was geworden sind als wir, zurückzufahren brauchen. Stadthalle und Ausstellungshallen, sie werden Halle zu dem machen, auf das Magdeburg jetzt ein Anrecht zu haben glaubt, zur mitteldeutschen Kongreß- und Ausstellungstadt.

Was die Kunden heute suchen.

Ein Sonder-Angebot zur Werbewoche „Stadt und Land“

Damen-Schuhe

Schwarz Schnürschuhe Beste Verarbeitung, hervorragendes Fabrikat. Rindox, breite bequeme Form, halbh. Absatz	9 50	Nubuk-Spangenschuhe aus beige- farbigem, schiem Nubukleder, halbhoh Absatz, spitze Form, ein besonderer Gelegenheitskauf	14 50
Pumps braune, echt Boxcall, kurze, elegante Form, mit Louis XV. Absatz	16 50	Reisemuster Nr. 37 in den elegantesten Luxus Modellen einer ersten deutschen Schuhfabrik, nur Größe 37	15 50

Herren-Schuhe

Herren-Schnürstiefel schwarz Rind- box, durchgehbt, in breiter und halbhoh Form, Garantie für Qualität und Haltbarkeit	12 50	Braun Halbschuhe aus echt braun Boxcall mit grau Nubukleinsatz randgedoppelt, modernes, halbhohes Form	18 50
--	-------	--	-------

Friedrich mit Leipziger
Genschlöder Str. 3



HAC 26

Die Exportinteressen des hallischen Wirtschaftslebens.

Von Dr. Erich Neuß, Leiter der Reichsnachrichtenstelle für Außenhandel in Halle.

Es ist einmal das Wort von der Autarkie des hallischen bzw. des mitteldeutschen Wirtschaftsbezirks geprägt worden, und man hat damit zum Ausdruck bringen wollen, daß es bis zu einem gewissen Grade möglich ist, unsere, so reich mit wirtschaftlich verwerthbaren Schätzen aller Art gesegnete Heimat aus dem Verbanne volkswirtschaftlicher und weltwirtschaftlicher Beziehungen herauszureissen und in dieser wirtschaftlichen Isolierung leben zu können. Wie bei allen solchen löhnaportartigen Tendenzen hat man auch hier eine gewisse unentbehrbare Tendenz in der Struktur des „Mitteldeutsches“ oder „Mitteldeutscher Wirtschaftsbezirk“ benannten Ausschusses der deutschen Volkswirtschaft kennzeichnen wollen, die aber — also sehr betont — zu Einzelheiten in der Erkenntnis zu führen geeignet ist. Eine genauere Betrachtung sowohl hinsichtlich des gegenwärtigen Zustandes wie auch der geschichtlichen Entwicklung erweist aber, daß die Befähigung unseres Wirtschaftsbezirks über die Volkswirtschaft hinaus mit dem Weltmarkt und dem Weltverkehr wenn auch in verschiedenen Zeiten, verschieden stark ausgedrückt, eine sehr enge gewesen ist und es in der Gegenwart in einem Maße geworden ist, das den Nichtkenner der Verhältnisse von der Unmöglichkeit jener „Selbsttäglichkeit“ unseres heimischen Wirtschaftslebens ohne weiteres überzeuget.

Allerdings war dem nicht immer so, und es ist in der Bedeutung Hallens, als Sitz wichtiger Exportindustrien, ein merkwürdiger Wandel zu verzeichnen. Es dürfte nicht sehr bekannt sein, daß beispielsweise zu Anfang des 19. Jahrhunderts das hallische Wirtschaftsleben auf Gebeiß und Vertrieb von dem Besitze seiner Exportgewerbe: Salzbederlei, Strumpfwirerei, Stärmacherei, Sandschuhfabrikation und Klammrudererei — zahlreiche andere gar nicht zu nennen — abhing. Der Absatz der Erzeugnisse dieser Gewerbe ging nicht nur in das außerdeutsche Gebiet, sondern nach allen europäischen Ländern und sogar nach Liberia — hallische bedruckte Klammeln und Serge sind bis zur Jahrhundertmitte in Südamerika und Mexiko begehrt und gern gekaufte Produkte gewesen.

Das Wachsen der hallischen Exportgewerbe infolge der Kriegsjahre 1806—1814, mehr noch durch die erdrückende Konkurrenz günstiger gelegener Unternehmen gleicher Art, schließlich die mit der Schaffung des Zollvereins einleuchtenden

Wirtschaftlichen Umgruppierungen, in der sich damals entwickelnden „deutschen“ Volkswirtschaft haben die Bedeutung Hallens als Sitz von Exportgewerben fast verschwinden lassen und die seit den vier Jahren neuen „Appliken“ Schußwaffen, nämlich die Hülsenwagentrommeln, die Munitionsfabrikation als Zweig der Brauntobackwarenindustrie, schließlich die Maschinenindustrie, mußten zunächst — ganz abgesehen von einem zu erzielenden Mindestmaß technischer Entwicklung — sich auf einem selbstbestimmten Absatzgebiete die nötige Konkurrenzfähigkeit erwerben, um dann allerdings, etwa um die Jahr 1870, und hier in erster Linie die hallische Maschinenindustrie, sich durch wahrhaftige Konkurrenzfähigkeit einen föhndigen ausländischen Markt zu erobern.

Wie groß schon damals die Exportfähigkeit der hallischen Maschinenindustrie war, geht daraus hervor, daß A. V. Wegelin u. Söhner am 1885 etwa 45 Prozent ihrer Produktion im Auslande absetzte. Wenn auch die Maschinenindustrie durch ihre Spezialisierung und ihrer großen Anlagensumme an die Bedürfnisse der Absatzmärkte „die“ hallische Exportindustrie schloß sich, so haben daneben im Laufe der letzten 50 Jahre eine erhebliche Anzahl der verschiedensten Gewerbszweige die Grenzen ihres lokalen oder nationalen Absatzgebietes gesprengt und sind mit fast allen Ländern der Erde in Handelsbeziehungen getreten. Es dürfte aber zu niedrig als zu hoch gerufen sein, wenn man sagt, daß — von den feingewerblichen Betrieben abgesehen — die hallische Industrie zu etwa 50 Proz. an der Ausfuhr ihrer Erzeugnisse interessiert ist und daß für rund 30 Prozent aller in Betracht kommenden Firmen der Auslandsabsatz dominiert, zum mindesten aber von besonderer Wichtigkeit wie der Inlandsabsatz ist.

Einen vollständigen Ueberblick über die hallischen exportierenden Gewerbebezüge im einzelnen zu geben, würde an dieser Stelle zu weit führen und wir müßten uns daher darauf beschränken, die wesentlichen Exportindustrien und die hauptsächlichsten Absatzgebiete zu benennen. Zwar gibt es für Halle kein oberflächliches Sortiment wie für Nürnberg; trotzdem dürfen unter den Kulturländern der Erde nur wenige sein, in denen nicht Erzeugnisse hallischer Gewerbe abgesetzt werden. Die Maschinen- und Metallindustrie steht, wie bereits gesagt, an erster Stelle. Zuderfabrikations-

einrichtungen werden nach den Rohrzucker erzeugenden Ländern (z. B. Kuba, Java) geliefert, Filterpressen finden Absatz in fast allen europäischen Ländern, Brauereieinrichtungen sind nach Schweden abgesetzt worden; Pumpen aller Art, zumal Hochdruck-Verdichtungsarten, beherrschen nicht nur in Europa, sondern auch in Südamerika und in Asien wegen ihrer Güte und Leistungsfähigkeit den Markt. Die Fabrikation landwirtschaftlicher Maschinen wird vor allem in den in der Industrierichtung noch nicht allseitig fortgeschrittenen Staaten (Holland, Dänemark, Lettland) abgesetzt, während die Erzeugnisse der in Halle stark angelegelten Bädermaschinenindustrie in Dänemark, Spanien, Frankreich, Polen und den Niederlanden starke Verbreitung gefunden haben. Blechzeugmaschinen, Holzbohrmaschinen, Schapingmaschinen, Gewindebohrer, Armaturen aller Art haben sich außer in Europa in den südamerikanischen Staaten einen bedeutenden Markt erworben. Waagen und Greifkräne, Dampfhebel, Röhren und Röhrenverbindungen werden nach Italien, Spanien, Jugoslawien und den Balkanstaaten, Brückenmaschinen (Ziegelbruderdressen) nach Spanien ausgeführt.

Trotz häufiger Konkurrenz im Auslande hat die heimische Industrie und Paraffinerzeugung ihren Export im erheblichen Maße ausgedehnt haben können, wozu nicht nach dem Saargebiet und nach Italien, Cereale nach Jugoslawien, Brauntobackstoffe nach Litauen und Spanien; die genannten Länder kommen auch als Abnehmer für technische Fettsäuren und Öle in Betracht. Die auf der Grundlage der Brauntobackstoffe und kettimittler Quasigärbe entstehende Klebstoffe (der Klebstoffe A. G.) wird vorzugsweise in Irland abgesetzt. Spanien bezieht Paraffinlampen, während nichtbearbeitete Gläser und Bohrlöcher in großem Umfange in Südamerika, Frankreich und Großbritannien am Bedarf angenommen. Fast ganz auf die Ausfuhr ihrer Erzeugnisse angewiesen ist die hallische Papiermanufakturindustrie, Papierfabriken, Scherzartikel aus Papier, Krepppapier, Lohnbeutel usw. werden in großen Mengen von italienischen, spanischen, holländischen und englischen Verbrauchern aufgenommen. Zeitungs-, Post- und Schreibpapiere werden nach der Eidgenossenschaft und nach Bulgarien ausgeführt. Hinsichtlich Drogen und pharmazeutischer Präparate gibt es fast kein Land, in dem nicht die Erzeugnisse der beiden großen halli-

chen Unternehmen Eingang gefunden hätten, auch Amerizen aller Art, besonders aber Hülsenwaren werden von Halle wie Hamburg nach den meisten europäischen Staaten verhandelt; das gleiche gilt für den Wäsendruck, dessen Export beträchtlich von Halle aus geleistet wird. Die trefflichen Instrumente der hallischen Pianofabrikation sind nicht nur in Europa (zumal in Italien und Griechenland), sondern auch in überseeischen Ländern allzusehr vor dem Kriege mehr denn je verbreitet worden. Musikinstrumente gehen nach der Schweiz, der Eidgenossenschaft und nach den nordischen Ländern.

Sehr stark ist auch der Kofferverbau und die Waffentischbearbeitung an der Ausfuhr beteiligt, die nachfolgenden, Spanien und Großbritannien, kommen hier in erster Linie in Betracht, während Zentralasien, Sportartikel und besonders technische Lederwaren, ferner Treibriemen und technische Gummiwaren neben diesen Ländern auch Finnland, Polen, Skandinavien, die übrige Halbinsel und die übrigen Mittelmeerländer zu ihren Absatzgebieten zählen. Die Vereinigten Staaten nehmen eine nicht unerhebliche Teil der Wärenden und Platanenamerischer Produktion ab, und den Christbaummarkt einer hallischen Firma finden wir sogar in Australien. Naturwissenschaftliche Lehrmittel einer bekannten Anstalt haben fast Beltrug erlangt, während wissenschaftliche Präparationsinstrumente, besonders Mikroskop, sind fast konkurrenzlos nach Südamerika verhandelt worden.

Diese immer noch unvollständige Aufzählung mag genügen, um einmal die Verflechtung der hallischen Wirtschaft mit dem deutschen Außenhandel zu kennzeichnen. Da die Forderung nach einer intensiveren Steigerung unseres Exports kaum noch ernsthaft zu nehmenbe Gewehr findet, die nicht von dieser Naturdingen ist überlegen, erweist sich der einfache Schritt, daß auch im hallischen Wirtschaftsleben dessen starke Beteiligung am deutschen Außenhandel wir soeben zeit brandennmäßig nur nachgewiesen haben, in der allgemeinen Aufgabe der Exportförderung ein nicht unerheblicher Teil erfüllt. Was wir zum Weichen und Geben unserer heimischen Wirtschaft tun, kommt auch der deutschen Volkswirtschaft und ihrer wie nie zuvor zu erhellenden glänzenden Entwicklung, damit aber letzten Endes uns selbst zugute.

Heinrich Wittenberg



GROSSVERTRIEB BERGBAULICHER PRODUKTE
BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG

FERNRUF: 6512, 6571, 6502. — TELEGRAMM: BRIKETTMARKT HALLE a. S.

Mitteldeutsche Versicherung
gegen Ungeziefer
aller Art.
Spezial-Vergasung.
Otto Pötsch,
Fachmannischer Kammerjäger,
Halle (Saale), Fritz-Reuter-Str. 5
Telephon 3252.

Geschäftsleuten,
Fabrikanten,
Hausbesitzern

gewährt solche Kaufkraft
bei Aufträgen von Quantitäts-
lieferungen jeder Art und
jeder Größe auf Wunsch
Bablingsversicherung.

Preiswerte
und prompte Bedienung.
Geht. Aufträge erheben unter
D. G. 30614 am Wn. Oanten-
stein & Pötsch, Gr. Ulrich-
straße 68

GARDINEN

Die richtige Fensterausstattung
für jeden Raum ist die Vorbedingung für
wohnliche Behaglichkeit. Geschmackvolle
Vorschläge und Ausführungen in jeder
Preislage und für jeden Zweck sehen Sie
in unseren jetzigen Schaufenster-
Ausstellungen. Wir bitten um Besichtigung
derselben. Verlangen Sie kostenlos und
unverbindlich von uns Anstellung, da-
mit Sie sich von den gebotenen Vortei-
len überzeugen können.

Vertrieb von Erzeugnissen
sächs. Gardinen-Fabriken
Georg Methner & Co.
Halle a. S., am Leipziger Turm.

Beton-Brunnenringe

1 m Durchmesser, sowie Zementrohre
versch. Weite und Betonwasserkästen
unverwundlich im Gebrauch, ab Lager
oder kurzfristige Lieferung.

Kramer-Baugesellschaft m. b. H.
Halle, Forsterstraße 52. Tel. 6971

Grudeöfen

von den einfachsten bis zu den feinsten und
modernsten, ständig am Lager, überaus
vielfach, Reparaturen schnellstens und iad-
gemäß, Sonderliche Erhaltung.

Hugust Domke, Grudeöfenfabrik.
Halle, Taubenstraße 9. Telephon 3566.

Sämtliche Artikel zur
Obstweinbereitung
echte Weinhäse, Gärflaschen, Gärrohre,
Gärballons, Gärapparat im Parkhaus
Halle a. S.
Otto Franz Märkerstr. a. Markt

Die Bedeutung der Landwirtschaft in Halles Umgebung.

Von Dr. Burckhard, Hauptgeschäftsführer des Landbundes Provinz Sachsen.

Im Gegensatz zu den Industriegebieten in Oberhessen und an der Ruhr, wo die Landwirtschaft gegenüber der Industrie gänzlich zurücktritt, halten sich in der Umgebung von Halle Landwirtschaft und Industrie ungefähr die Waage.

Die sechs Halle umgebenden Kantons, Saalkreis, Delitzsch, Sitterbach, Mansfelder Seekreis, Querfurt und Wettberg, umfassen rund 300 000 Hektar, die sich zu $\frac{3}{5}$ auf Grob- und Mittelbrot, zu $\frac{2}{5}$ auf Kleinfleisch verteilen. Im Unterschied zu der Besitzverteilung im Reich, wo der Kleinbau ungefähr 50 Prozent der Fläche einnimmt. Von den rund 500 000 Menschen, die in dem halleschen Bezirk wohnen, entfallen ca. 30 Prozent auf die Landwirtschaft und 50 Prozent auf die Industrie.

Die Landwirtschaft in der Umgebung von Halle ist ganz besonders intensiv, d. h. sie arbeitet mit sehr großem Aufwand von Maschinen und Dünge-mitteln und unter weitgehender Verwendung aller Erzeugnisse von Willemähi und Technik. Während z. B. im gesamten Deutschen Reich noch nicht die Hälfte des gesamten Grund und Bodens Ackerland ist, macht dies im Bezirk Halle ca. 70—75 Prozent aus. Besonders gering sind die Waldbestände, die sich im Reich auf über $\frac{3}{4}$ in der Umgebung von Halle auf ungefähr $\frac{1}{2}$ der Gesamtfläche belaufen. Noch deutlicher tritt bei der Vorrichtung der halleschen Landwirtschaft gegenüber dem Reichsbuchdruckergewerbe, wenn man die Ertragsverträge im Jahre vergleicht.

Sie betragen im Jahre 1924 in Doppelzentnern je Hektar:

Reichsbuchdruckergewerbe	Bezirk Halle
Weizen 16,4	25,0
Woggen 13,5	18,0
Kartoffeln 131,9	169,5
Zuckererbsen 260,3	286,2

Wenn die gesamte deutsche Landwirtschaft prozentual dieselben Mengen an Düngemitteln verwenden würde, wie die guten Durchschnittsleistungen aus dem Umkreis von Halle, so müßte sich die gesamte deutsche Rindfleischproduktion verdreifachen, um den Bedarf decken zu können.

Der Wert der Agrarproduktion aus dem oben näher umrissenen Gebiet weit außerordentlich hohe Zahlen auf, die als verästerte Koniumkraft auch den Städten, insbesondere dem sächsischen Gewerbe in Halle, zugute kommt. Ingesamt beträgt der Wert der Agrarproduktion aus dem hierigen Bezirk etwa 200—210 Millionen Mark, nämlich:

für Getreide etwa	65—75 Millionen Mark,
für Zucker etwa	40 "
für Kartoffeln etwa	20 "
für Milch etwa	25 "
für Öl, Früchte, Obst und Fleisch etwa	50 "

Entsprechend dem hohen Intensitätsgrad der Bewirtschaftung ist die hallesche Landwirtschaft nicht nur Produzent großer Erträge, sondern auch in hohem Maße Konsument von Industrieerzeugnissen aller Art. Nach einer umfangreichen statistischen Erhebung hat sich der Konsum der Landwirtschaft in Industrieerzeugnissen 1924 gegen 1913 um 67,2 Prozent gehoben. Die Steigerung im Düngemittelverbrauch beträgt im allgemeinen etwa 16 Prozent. Bei den billigeren Düngemitteln, namentlich gegenüber den Stickstoffdüngemitteln, beträgt der Verbrauch wesentlich mehr. Stickstoff, z. B. um 50 Prozent, bei Kali um 70 Prozent. Besonders wichtig für die Brauntönenindustrie des Bezirkes ist die

Zunahme des Verbrauchs an Feinstoffen, der sich gegenüber vor dem Kriege generell um etwa 100 Prozent, speziell bei Brauntönen um 150 Prozent gehoben hat.

Welche neuen Möglichkeiten für die Industrie die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft bietet, zeigen die Ausführungen von Professor Warmbold in der Zeitschrift „Stahl und Eisen“, denen zufolge um das Jahr 1800 das tote Inventar (Maschinen und Geräte) auf einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche etwa 20 Goldmark betrug, im Jahre 1870 etwa 50 Goldmark, umittelbar vor Ausbruch des Krieges etwa 250 Goldmark, und bei heutigem gut bewirtschafteten Betrieben etwa 450 Goldmark.

Je intensiver der landwirtschaftliche Betrieb wird, je mehr das Pferd durch den Motor und die Handarbeit durch die Maschine ersetzt wird, desto größer wird der Bedarf an Industrieerzeugnissen, desto mehr Kapital fließt vom Lande in die Stadt.

Um aber diese Entwicklung zu fördern, muss man der Landwirtschaft wieder eine Rentabilitätsmöglichkeit geben. Seit der Zwangswirtschaft ist die Kaufkraft aller agrarischen Erzeugnisse gegenüber den Industrieerzeugnissen erheblich gesunken. Entweder muss die Industrie ihre Ziele abbauen, oder der Landwirtschaft gleiches Recht einräumen. Die Industrie und die von ihr abhängige Arbeiterschaft wird erkennen müssen, daß sie die Kaufkraft ihrer besten Kunden nicht verlieren darf. Während der Weltmarkt immer weniger Absatzmöglichkeiten für unsere Industrieerzeugnisse bietet, und die Zollmauern aller Länder immer höher werden, wird unsere Industrie mehr denn je auf den Inlandsmarkt angewiesen, daher ist auch die Frage der Agrarfrage eine Existenzfrage für

Industrie und Arbeiterschaft. Ganz besonders gilt dies für das hallesche Industriegebiet, das in vornehmend auf die Koniumkraft der umliegenden Landwirtschaft stützt.

Aber auch die Landwirtschaft hat der Industrie gegenüber große Pflichten, nämlich die Sicherstellung der Volksernährung aus eigener Schuld, um die Ausgaben unserer Handelsbilanz zu entlasten, damit die so wertvollen Devisen zur Rohstoffbeschaffung für unsere Industrie verwendet werden können.

Der frühere französische Ackerbauminister M. Aine sagte einmal: „Das öffentliche Wohl gleicht einem Baum, die Landwirtschaft ist die Wurzel, Industrie und Handel sind die Äste und Blätter.“ So wenig wie die Industrie ohne Landwirtschaft leben kann, ebenso notwendig braucht die Landwirtschaft die Industrie. Nur wenn diese beiden großen Erwerbszweige befruchtbar sind, kann eine Schicksalsgemeinschaft bilden, die für die große Nation, das deutsche Volk trotz Wirtschaftskrisen und Daresnot zu Wohlstand und wirtschaftlicher Blüte zurückzuführen.

Aber über diese rein materiellen Ziele hinaus hat die Landwirtschaft noch eine große völkische Aufgabe, nämlich den geistigen und lebensmüden Nachwuchs zu liefern, den wir brauchen als Nachkommen für die großen Städte und als Kraftquelle für die Kolonisation.

Friedrich der Große sagte einst: „Ein Volk hört auf Geschichte zu machen, wenn es nicht mehr die Kraft zum Siedeln besitzt.“ Die Kraft zum Siedeln, diese Berechtigung unserer Hoffnungen auf eine bessere Zukunft, muß uns aus einer gebundenen Landwirtschaft erwachsen.



„Herr Schulz, da ist kein „Aguma“ mehr!“
„Was, sind die Kisten schon wieder leer?“
Zwei Zentner verkauft in sieben Tagen,
Das ist ein Geschäffchen, das muß man sagen!“

AGUMA, der neue Gersten-KAFFEE
Deutsches Reichs-Patent 337163
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

Akkumulatoren
Ladestation und Reparatur-Werkstatt
Vertretung der Valis Acc. G. m. b. H.
Allgemeine Gas-A.-G.
Fennur 5654 Gr Ulrichstr. 54

Thüringerwaldsanatorium
Schwarzeck
Bad Blankenburg Thüringen
für nervöse und innere Krankheiten
* LEISTENDE ARBEITE *
* Saubere Ernährung, Saubere Pflege *
* 12 Meilen vom 12. Gesundheitsort *
Prosperte durch die Verwaltung.

SCHNELLDIENST
FÜR PASSAGIERE UND FRACHT
HAMBURG
CUBA-MEXICO
HAVANA/VERA CRUZ/TAMPICO/PUERTO MEXICO
Nächste Abfahrten:

Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (auch Staatszimmerkabinen), zweiter Klasse / Mittel-Klasse und dritter Klasse, großer Speisecsal, Rauchzimmer, Damenzimmer

Regelmäßiger Passagier- und Frachtdienst
HAMBURG
WESTINDIEN
NACH PORT OF SPAIN (TRINIDAD)/LA QUAYRA/PTO. CABELLO / CURAÇAO / PTO. COLOMBIA / CARTAGENA / CRISTOBAL / PORT LIMON / PTO. BARRIOS LIVINGSTON
Nächste Abfahrten:

Vorzügliche Einrichtunge-erster Klasse Staatszimmerkabinen, moderner dritte Klasse mit Schlafkabinen von 2 bis 8 Betten, großer Speisecsal, Rauchzimmer, Damenzimmer

Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in:

Halle, Georg Schultze,
Bernburger Strasse 32 und
Hallesches Verkehrsbüro Roter Turm, Marktplatz

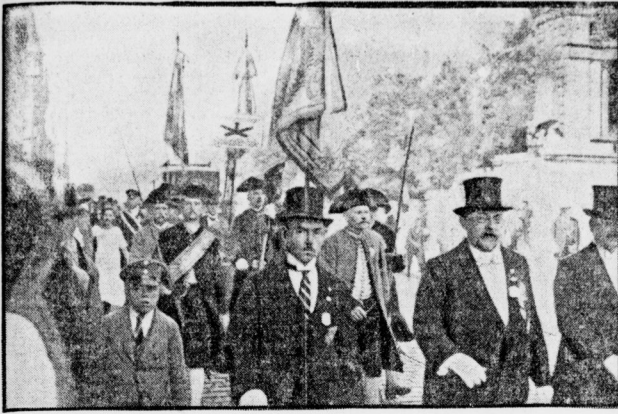
Frechhauklinie erteilt das Schiffsfrachtkontor G. m. b. H., Magdeburger, Breitweg 14. Fernsprecher 3092.

Eine vollendete gelungene Symphonie
von Geschmack und Aroma finden Sie im Genuss unserer soeben zur Einführung gelangenden leichten, aber feinen
Adagio-Zigarette
5 Pfg. d. Stck. Prima 10 Pfg. d. Stck.
Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine würzig-aromatische Zigarette bevorzugen, unsere **Salem Aleikum** bekannte und **Salem Gold** Zigarette
4-15 Pfg. das Stück.
Oriental-Tabak-u. Zigarettenfabrik
Yenidze-Jnh. Hugo Zietz Dresden

Die moderne Telefonanlage
Kauf — Miete — Wartung
Hallesche Telefon-Ges. m. b. H.
Fernsprecher 6109 u. 6308 Halle a. S., Marienstraße 2 Fernsprecher 6109 u. 6308

Sämtliche Fäden Ihres Betriebes müssen in Ihrer Hand zusammenlaufen

Bilder vom Artilleristentag in Halle.



Die Ereignisse der Woche.

Zwei Ereignisse von ungemeiner Bedeutung haben der abgelaufenen Wirtschaftswoche ihren Stempel aufgedrückt: Das genaue Bekanntwerden der angeblich aus militärischen Gründen gestellten Forderungen der Kontrolle der Militärenten, Forderungen, die in Wahrheit die deutsche Wirtschaft bei ihrer Durchführung im Lebensnerv tödlich verenden müßten, und zweitens die Vorgänge beim Stinneskongress. Ein grelles Licht ist dadurch auf die Lage der deutschen Wirtschaft gefallen, die bei allem guten Willen der Beteiligten und bei aller angewandten Energie nicht vorwärts kommen kann, so lange die Bladereien von außen und die damit eng zusammenhängenden inneren Kalamitäten fortbauern. Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat einem Vertreter der „Chicago Tribune“ gegenüber diese Zustände recht treffend gekennzeichnet, indem er ausführte: „Der Name Stinnes ist ein Fetisch gewesen, an dem das Ausland sich zu Unrecht seine falsche Ansicht über den in Wirklichkeit nicht existierenden deutschen Wohlstand bildete. Deutschland ist in einer zehnfach schwierigeren

Lage, als die Allierten glauben. Der Damesplan hat nur einen Feind, die Politik, und dieser erhebt gerade jetzt wieder sein Haupt. Was wir in dem gänzlich verarmten Deutschland wieder aufgebaut haben, ist unter übermenschlichen Anstrengungen geschehen, und wird mit solcher Anstrengung aufrechterhalten, daß unsere Nerven zum Reißen angepannt sind; wenn in der politischen Einstellung der Entente keine Aenderung eintritt, wird der Kessel plahen.“

Am aller schlimmsten ist es, wenn diese Politik getragen wird von

kleinlichem Konkurrenzneid.

Etwas anderes ist in den Zerstörungs- und Zerstreuungsforderungen der Entente nicht zu erblicken, die nach allgemeiner Ansicht auf England zurückzuführen sind. Mit geheimem Schmunzeln schämen englische Industrielle allein den Schaden, der Krupp erwischt haben wird, auf über 200 000 Mr., und dabei hat Krupp für Zerstörungen und Zerstreuungen jetzt schon über 100 Millionen Goldmark ausgegeben. Wie soll Deutschland solchen Forderungen gegenüber seine Verpflichtungen aus dem Dawesplan erfüllen? Wohin soll ein Verfahren gegenüber der

deutschen Industrie führen, für das der Berliner den bezeichnenden Ausdruck „pfeifen“ hat? Im Stinneskongress ist ja durch eine Straffe Konzentration und Abstoßen einer Anzahl von Unternehmungen dieses übermäßig angeschwollenen Inflationsbetriebes sowie durch finanzielle Unterstützungen der Großbanken das Gleichgewicht wenigstens vorübergehend wiederhergestellt worden. Da aber die Sanierung nachhaltig ist, muß abgewartet werden. Zur Krise des Kohlenmarktes gesellt sich eine fortschreitende Verschlechterung in der Lage des Eisenmarktes. Der Bund der Eisen- und Stahlwerkeindustrie bezeichnet die Marktlage im allgemeinen als flau, auch ist bereits mit Betriebseinstellungen und Entlassung von Arbeitern und Angestellten begonnen worden. Bei Krupp soll zu Ende Juni 9 000 Arbeiter und Angestellten gekündigt worden sein. In der letzten Sitzung der Betriebsarbeitsgemeinschaft für die rheinisch-westfälische Eisen- und Stahlindustrie am 8. Juni beantragten die Arbeitgeber mit Rücksicht auf die außerordentlich schwierige Wirtschaftslage und im Interesse einer Weiterbeschäftigung der Arbeiter vom 1. Juli ab einen Lohnabbau von zehn

Prozent. Die Vertreter der Arbeitnehmer verlangten aber eine etwa 20prozentige Lohn-erhöhung.

Großes Aufsehen erregte die Betriebs-einstellung der Hamburger Reihertiefenwerft in Hamburg zum 1. Juli, wodurch 1400 Arbeiter brotlos werden. Der Gesellschaft ist es nicht gelungen, das zur Fortführung des Betriebes notwendige Kapital aufzutreiben.

Zu allem Ueberfluß wird auch noch gemeldet, daß die chemische Industrie Rheinland-Westfalens sich in überaus bedenklicher Lage befindet. Bedenklich ist auch das Stöden und Verfallen der Auslandscredite. Amerikanische Bankiers haben gegen die Auflegung einer Berliner Stadlanleihe im Betrage von 50 Millionen in Amerika protestiert, so lange nicht die alten kommunalen Schuldverschreibungen Deutschlands entsprechend aufgemert werden. Mögen auch manche dieser Meldungen übertrieben sein und mag auch manches Börsenmännchen mit unterlaufen, Tatsache ist, daß die Barrie, die man doch ein wirtschaftliches Barometer zu nennen pflegt, in letzter Zeit einem gewaltigen pessimismus huldigt!

In STADT und LAND gelten



Schokoladen
Kakao / Pralinen

als

deutsche Erzeugnisse
von besonaerer Güte

Most G. m. b. H., Halle, Kakao- u. Schokoladenfabriken, gegr. 1859

Staubbeseitigung

Zur Staubbeseitigung
empfehlen wir unseren

Staubschuß.

Von allen größeren
Städten seit Jahren mit
Erfolg angewandt.

Kaliwerk Krügershall A. G.

Halle (Saale).

Auf Kredit!

Herren-Garderobe
Anzüge, Paletots, Regenmäntel usw.

Auf Kredit!

Damen-Garderobe
Kleider, Blusen, Röcke, Kostüme, Mäntel

Hermann Liebau
Merseburger Str. 22

Kleine Anzahlung

Geringe Abzahlung

Treibriemen Holzriemenscheiben Transmissionsteile

ab Lager billigst
Fritz Weide, Halle a. S.
Wegscheider Str. 9. Telefon 8631.

Stahlrohr- und Auflege-Matratzen

für jedes Bett passend! Ruhebetten in Ausführung zu allerbilligsten Preisen!

Matratzenfabrik O. Kasper, honor. Steinweg 19a, Besichtigung ohne Kaufzwang.

Maler - Arbeiten

Gute Ausführung in sämtlichen Leim- und Öllarben-Anstrichen, Stuben-Malerei sowie Tapenzieren, Spezialität in all. Möbel-Anstrichen, in allen Holzarten und Farbentönen.

Gute Bedienung, **solide Preise**

Otto Kapischeke
Maler und Möbelleichterei
Schmeerstraße 16. Hol.



der „Allgemeinen Zeitung“ beweist der vielfach bezeugte Anzeigen-Erfolg

Die Original-Anerkennungen zeigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Patentbüro

für Anmeldung und Verwertung
J. R. Grube, Ing. Neue Promenade 101
Auskunft kostenlos — Telefon 9194

Spezialflügel
empfehlen
H. G. Quee Nachf.
Gr. Steinstraße 64.

Gummi- und Metallstempel

Gravierungen aller Art

beziehen Sie vortheilhaft und schnell

Gravier-Anstalt **Karl Holle**, Stempel-fabrik
Fennrat 9171 nur Riebeckplatz 4a L.Etz.
Kein Ladengeschäft!

Badeanlagen

Be- und Entwässerungsanlagen

Allgemeine Gas-A.-G.
Fennrat 5654 Gr. Ulrichstr. 54

2 to Hansa Lloyd Schnell-Lastwagen

Äußerst zuverlässig und sparsam im Betrieb

Kurzfristige Lieferzeit

Alleinvertrieb der G. D. A. Fabrikate

Motorfahrzeug-Gesellschaft W. Koppen

Magdeburger **Halle** Telefon
Str. 60/61 5427

Speisezimmer
einzelne Büfets und Kredenzen
runde und ovale Speisezimmer-Tische und Stühle

Herrenzimmer
Bücherschränke, Schreibtische
Herrenzimmerische
Schreibtische, Küchen

alles in großer Auswahl
verkauft sehr billig

Max Jungblut
Albrechtstr. 37

Montag, den 15. Juni, vorm. 10 Uhr,
werden im Gutsgarten der Domäne
Görzig die

Öffnungen
der Zuckerfabrik Glaugitz auf Domäne
Görzig, Rittergut Großmehlhand, Domäne
Görzig mit Riedsdorf, Domäne Jatzdorf
und Bornwerz Gohrendorf meist
bietend verpachtet. Angehörig die Hälfte
des Pachtpreises.

Verwaltung Zuckerfabrik Glaugitz,
Domäne Görzig.

Herrenzimmer
große Auswahl
Bücherschränke
1,20 1,50, 1,70, 1,80 bis 2 Meter breit

Schreibtische
Hochmoderne
Speisezimmer
In allen Breiten
Einzelne Büfets und Anrichte
runde und ovale

Ausziehtische
verkauft ganz besonders billig

Wilhelm Jahnke,
Merseburger Straße 24.

Alle

Frd., Kanalarbeiter, Maurer-, Zimmerer-,
Beton- u. Eisenbetonarbeiten sowie Re-
paraturen Umbauten, Trägerlose Holzstein-
decken führt preiswert u. gewissenhaft aus

Baiausführung

Schuck & Winter
Gegr. 1902 vorm Aug Winter Gegr. 1902
Halle a. S.
Gustav-Hertzberg-Str. 1. Telefon 8161.

Kachelöfen

Meißner und andere Fabrikte, spez. transp.
Kachelöfen in allen Größen und Preisreihen
ständig am Lager

Kochherde von einfacher bis
eleganter Ausführung Wandöfen, Umsetzer,
Reparaturen u. Reinigen sämtl. Öfen

M. Sittich u. Topfmeister
Weingärten 35.

Übernahme
Bohr-, Dreh- und Hobelarbeiten
sowie Reparaturen

an sämtlichen Maschinen für Industrie
und Gewerbe aller Art
bei billiger Berechnung

F. anz Kohl. Maschinenfabrik,
Halle a. S.
Leuchstädt Str. 6b. Telefon 5278

Luzerne-Heu

zu kaufen gesucht. Offerten frei
bei Holen erbeten

Freyberg Brauerei
Fennrat 7021.

Blechpackungen
in blinder, lackierter und bedruckter Ausführung

Hama
Blechemballage-All.-Ges.
Halle an der Saale
Fernsprecher 2137

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma

Schmidt & Spiegel, Halle

soll eine Abschlussvoteilung erfolgen. Dazu sind
Mk. 28.240,80 verfügbar. Zu berücksichtigen sind
Mk. 141.203,76 nicht bevorrechtigte Forderungen. Das
Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen
kann auf der Gerichts-chreiberei des hiesigen Amts-
gerichts, Abteilung 7, Zimmer 43, eingesehen werden.

Halle a. S., den 10. Juni 1925

Hubert Wähler,
Konkursverwalter.

den aufgegeben durch den Einfluß, den der junge Mann in das Leben anderer Bevölkerungsklassen gemann. Wertwürdig ist die Periode des Werftstudiums vorübergegangen. Bestimmte Faktoren haben dahin zusammengewirkt, daß der Student seine Berufstätigkeit wieder findet muß. Aber geliebten ist das soziale Interesse und nicht sich in der Beteiligung der Studenten an der Wohlfahrtspflege und besonders an Arbeiterfragen aus. Das der Student in unseren Tagen an der Politik teilnimmt, beruht nicht auf Selbstverpflichtung, sondern auf dem äußeren Zwang unserer Vorkurs in bestmögliche Vorbereitung. Die preußischen Universitäten sind Staatsanstalten und in erster Linie auf Staatsmittel angewiesen. Aber sie brauchen unter den heutigen Verhältnissen, wenn sie ihrer Aufgabe recht genügen sollen, das soziale Interesse der weitesten Kreise. Sie brauchen dies schon in geistiger Hinsicht als eine moralische Unterstützung ihrer oft entlassungslosen Arbeit. Sie müssen fühlen, daß man ihre Tätigkeit verständnisvoll begleitet und zu fördern weiß. Sie brauchen es aber auch in materieller Hinsicht. Geistesfreie Beschäftigung ist nicht möglich, wenn man an allen Ecken und Enden sparen muß, wenn man in den Geisteswissenschaften nicht über das gelamete Quellenmaterial und die ganze neuere Literatur verfügt. In der Naturwissenschaften sind Experimente anzustellen kann, die vielleicht erst nach manchem Geschäft ein praktisches Resultat ergeben. Bei den amerikanischen Universitäten, die ja meist auf Stipendien beruhen, liegen die Verhältnisse in dieser Hinsicht viel günstiger. Da sie als „College“ den Abschluß der allgemeinen Bildung vermitteln, den bei uns die Verlässe der Gymnasien bieten, werden sie von einer großen Zahl junger Leute besucht, die gar nicht daran denken, weiterhin eine Fachwissenschaft zu treiben, sondern bald als Kaufleute, Bankiers oder Journalisten in das öffentliche Leben eintreten; und da nun der amerikanischen Student sich selbst als ein Mitglied seiner Universität, nicht als ein Fremder an der Universität, die sich schon in vielfacher Hinsicht trefflich bewährt hat; so sorgt durch die akademischen Mitmischungen für eine Annäherung und einen Gedankenaustausch zwischen den Hochschülern einerseits und den Führern des Berufslebens andererseits, und sie führt der Universität aus diesen Kreisen die zur Ergänzung der staatlichen Fonds nötigen Geldmittel zu. Man kann nur wünschen, daß der Kreis dieser Freunde der Universität sich immer mehr erweitert, daß vor allen Dingen über die Stadt Halle hinaus die ganze Provinz sich der Bedeutung bewußt werde, welche die Universität für sie hat.

Der Ausbau unseres Zoologischen Gartens.

Etwa 140 zoologische Gärten gibt es in der Welt. Einer der schönsten ist, was seine Lage angeht, der holländische Zoo. Als einst ein Forschungsreisender mit amerikanischen Zoologen unseren Garten besuchte und namentlich die Beschäftigung mit Zucht und Pflege der Tiere wie in der Natur hineinkomponiert erschienen, rief er voll Entzücken aus in der Welt!

Bei diesem Urteil mag allerlei Wohlwollen und auch Fälligkeit mitgesprochen haben; aber wahr bleibt es doch: kaum eine andere Stadt, die einen zoologischen Garten besitzt, verfügt über so herrliche Anlagen. Der Leiter zu sich beimgegangene Direktor unseres Zoologischen Gartens, Dr. Knieke, sah stets mit Stolz auf das ihm anvertraute Bestat. Dabei hatte er jedoch auch einen scharfen Blick für das, was unserem Garten noch fehlt, was dazu dienen muß, ihm immer neue Anziehungskraft zu geben. Zu dem bergigen Terrain, das der Zoo in seiner jetzigen Ausdehnung zeigt, muß flaches Gelände hinzugenommen werden. Dann erst ist die Ausgestaltung zu einem idealen Tierpark möglich.

Dr. Knieke hat seine Ideen in einer Ausarbeitung niedergeliegt und die Stadterhaltung mit dieses Kernsichtungen wahnen und das Programm, das er uns mit großer Liebe geschickt hat, durchzuführen. Was bisher mangelfalt war, wird darin mit Klarheit aufgewiesen. Es heißt es:

„Unsere Gebäude sind unzulänglich, so daß sogar Säulen für einzelne Tiergärten ganz fehlen. Neben der offenen Anlage bedarf es auch aufstellen, daß wir nur einen einzigen Außenkäfig am Raubtierhaus besitzen, daß wir andere Außenkäfige nur an die Mädelte, also nach Norden, legen können, die fast kostenlos sein würden. Warum gehen es nicht, Raubtiere so regelmäßig bei uns zu züchten, wie es in anderen Gärten selbstverständlich ist, weil unser bumpy, jonnisches, feuchtes Raubtierhaus gerade für Fehlbearbeiten ungeeignet ist. Das Felisartenhaus ist ein Stall, in dem nur höchstens 50 Besucher hinein können, der so schlecht zu entwickeln ist, daß er trotz Desinfektion stinkt, der außerdem nur Platz hat für einen Elefanten und keine anderen Dabüter.“

Ein Affenhaus besitzen wir überhaupt nicht. Wir können unsere Affen nur in den kurzen warmen Monaten zum Teil ins Freie bringen, im Winter müssen sie im Raubtierhaus jonnisches klimieren. Menschenaffen, ein Hauptzoo, können wir nur provisorisch im Sommer im Kitzelhaus unterbringen. Ein Vogelhaus besitzen wir ebenfalls nicht. Alle die interessanten erdlosen Vogel, die für das Publikum einen sehr hohen Schauer haben, wie z. B. Weberdögel, können wir überhaupt nicht halten.

Die Palanerie ist klein, hat nur ganz kleine Zimmerräume, die immer heißer sind. Ein Aquarium haben wir auch nur in gepackten Räumen.

Mit einem Worte, es fehlen uns alle die Möglichkeiten, dem Publikum wirklich etwas zu zeigen, was Eindruck macht, was die Besucher verlockt, nicht eins oder zweimal in den Zoo zu gehen, sondern oft wiederzukommen und andere auf mütterliche Einrichtungen aufmerksam zu machen.

Die Kriegergesellschaft hat 1901 den Fescher machen müssen, daß sie mit Provianten anfang, hat gleich richtige Säule zu bauen, ein Weheland, den jeder Tiergärtner beschäftigen wird; dar-

unter leiden wir immer. 1913 bis 1914 ist bereits ein großzügiger Ausbauplan aus diesen Gründen aufgestellt worden — unser Vorhaben ist also an sich nichts Neues, sondern nur zungangslich aus wirtschaftlichen Notwendigkeiten mißzuverstehen. Das heißt: die Gründe haben sich seit 1913 nur noch geändert, die daraus bringenden Maßnahmen jetzt und zwar sofort, etwas Großes gefordert muß, wenn der Zoo, nachdem er Kriegs- und Nachkriegsjahre überdauert, nicht nur doch noch schicklich sein soll. Die direkt vor unserem Eingang liegende Konturren arbeitet fleißigst, um das Substitut zu entziehen; er erweitert ihren Garten, baut ein neues Wäpfpodium, eine Sommerkiche und andres.

Magdeburg, das schon seit 1913 den Gedanken hat, einen Zoo zu gründen, liest ihn jetzt zur Zeit werden. Ein Gelände mit großem Wert und Leihen steht zur Verfügung. Gründungs-geld von einem unternehmenden Industriellen zusammen mit einer namhaften Tierhandlung, unterstützt von der Stadt, steht zur Verfügung. Im Sommer soll mit dem Bau begonnen werden. Die Stadtverwaltung will uns also den Vorschlag freitig machen, den Zoo der Provinz zu haben.

Wir müssen also etwas schaffen, und zwar etwas Neues, Gutes; wir müssen mit Genossenschaften das Substitut zwingen.

Wie richtig es ist, gerade jetzt zu bauen, zeigen Beispiele. In Hannover hatte seinen Zoo schließen müssen, weil er ständig unter dem Verdacht war, als Provinzialort, der nicht mehr zulangten. Im vergangenen Sommer ist der gesamte Garten gütig gemacht worden, eine Kumpenpung nach dem bogen, ein Affenhaus und neue geschaffen worden. Die Gärten sind nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter, die alle Erwartungen überlegen. Wir haben selbst in Hannover einen gemächlichen Sonntag erlebt, der 24000 Personen in den Zoo brachte, die alle die Neuheiten sehen wollten.

Düsseldorf war in derselben Lage wie wir, es hat gebaut mit dem Erfolg, daß die Besucherzahl zu steigen, das Lieberhölle erzielt wurden, die es erlauben, weiterzubauen. Dresden ist nicht den ganzen Garten auf, baut das Antilopenhaus um und schuf einen Kleinräubertiergehege, weil es ebenfalls Neuchelten bieten muß, genau so ist es in Frankfurt a. M. und in Leipzig hat 1923 den gesamten Garten erneuert, hat jetzt ein Dabüterhaus von Dimensionen, wie sie höchstens in Amerika üblich sind, und sogar Berlin hat es für unerlässlich, ein großes Affenhaus neuzubauen mit einem Affenstall als besonderer Zugfort. Königsberg baut den gesamten Garten um.

Überall ist der Gedanke da: mit Neffame und logar mit dem Auffüllen des Tierbestandes ist es heutzutage nicht mehr gegeben, man muß zusätzliche Genossenschaften schaffen, damit das Publikum immer mit einem Affenstall als besonderer Zugfort. Königsberg baut den gesamten Garten um.

Vorausschauend haben wir das Gelände an der Tiergartenstraße angekauft, das uns mit dem uns schon gebrauchten Teil eine Ausbaumöglichkeit bietet. Die einzelnen besonders günstig ist, als es uns endlich ein Gebiet gibt, das nach ist, das damit einen großangelegten Gartenteil bringen kann, der bisher auf unseren Bergen gänzlich fehlt.

Magistrat, Bauauschuss und Hauschaftsausschuss haben im Laufe der vergangenen Woche beschlossen, ein neues Raubtierhaus, ein Affenstall und ein provisorisches Elefantenhäus zu bauen, sowie eine Pfingstinsel anzulegen. Die Pfingstinsel im antiken Gelände, von einem großen Staubgarten abgeschlossen, wird

ein hervorragend schönes Schaustück. Das Elefantenhäus soll einmal große Ausdehnung erhalten. Man will später darin Zirkusse vorführen.

In den Jahren 1926 und 1927 steht der Knieke'sche Plan ein Affenhaus und eine Palanerie, verbunden mit Vogelhaus, vor. 1928 wäre der Kumpenpung umzubauen, um kleinere Häuser für Stiche um anzuführen. 1929 würde ein Aquarium und Terrarium geschaffen, und im Jahre 1930 würde man am Abschluß des Ausbaues.

Selbstverständlich versteht man sich von all diesen Anlagen nur ein Teil zu bauen, neuen Bauplan, neue Genossenschaften, die das aufgegebenen Mittel verzinnt und getilgt werden können. Der Bürgergeist aber sei immer wieder ins Gedächtnis geprägt: Besucht, unterstützt euren Zoo!

Der Springer vom Giebichenstein.*

Ludwig der Springer vom Giebichenstein, Strana in die tiefe Saale hinein. — Gestalt entam er — Meist's dir, Student: Kühnheit und Kraft. Reicht kühnliche Gest. Siegt ab jastlichem Element: Mit du gelangst in Stund und Not. Mit du umrannt von Schande und Tod. Basse dir wachst es keltis'se Schwingen, Kannst du in jastliche Tiefe bringen.

Aber es machst dir Flügel allein An der alma mater, Mit du nicht ganz dem Stumpfe dich weis'n Und dem Jammer der Rater — Etwas Saal aus dem Sud der Halloren Kärtst aus das Hirn der Professoren; Etwas Kolossalität, etwas Feinheit, Leben noch immer trotz Dornenstamm In eurer Gemeine; Sind zu allem hohen Sinnen und Springen aus; Somit studiert in Bier und Wein Jastlicher Springer vom Giebichenstein!

*) Dieses Gedicht, das Julius Große, ein after hallischer Student, 1894 zur 200jährigen Universitätsfeier schrieb, erhebt gegenwärtig besonders aktuell.



Beste Wagenleiden

Wie lauzer Aufsehen, Erdbeben, Völkchen und Druck in der Mangelzeit, Reinigung zum Erbrechen haben ihre Ursache in zu großer Galtzertheit des Mannes der die vollkommene Verwendung verhindern und zu Spießbürger Reich gibt. So wird alles, was man sich im Wagen lauzer, genau so wie der Abfall im Viehdiebeler lauzer wird und Fülligkeiten der Galt bildet die den Wagen wie einen Spielball aufblenden. Stramen die Piko-Tonn, das den Galtzerheit neutralisiert die alle erneuert zerlegt, kräftig und das es reinigt. Machen Sie einen Versuch ohne jede Kosten. Sie werden den Unterschied in einigen Tagen merken. — Energie, Kraft und Lebensmut kehren wieder und das Leben wird Ihnen wieder etwas wert erscheinen, einfach weil Sie es können, ohne sich vor einigen Nachrechnungen fürchten zu müssen. Wie Stramen. Die auf den Mann, ein Galtzerheit zu sich ziehen sind, verschwinden, und zwar für immer; Ihr Wagen arbeitet wieder so, wie die Natur es haben will. Schreiben Sie uns heute Ihre genaue Adresse und Sie erhalten sofort eine Probe. Auf Wunsch Originalpapierung zu Mk. 2.20 und 70 Pf. Wlko-Jadnitz, Freiburg i. B., Schloßstr. 67.

An die Friedrichs-Universität zu Halle.

Wohlgelant war's, dich zu bauen. In der alten Sachsen-Pfalz, Wo man schönst seit altersrauen Tagen das gemeinte Saal. Denn gleich wie das Saal der Speise Wohlgeschmack verleiht und Kraft, — Gessamtwirze giebt der Welle Aus dem Saal der Wissenschaft. Du, zu hohem Ruhm erlesen, Beschalt dich und jonnenschaft; Weisheit, was du stets gemessen. Weis ein Licht der Wissenschaft. Felix Dahn.

Vornehme Herren-

Anzüge
Knaben-Anzüge
Sommer-Paletots
Gummi-Mäntel
Windjacken
Hosen

Telegraphenadresse
MABOHINOHMIDT

Glänzende Gutachten! Beste Referenzen!

Alleinvertreib für Kreishptm. Leipzig, Reg.-Bez. Merseburg und Erfurt, Gr.-Thüringen

Hermann Schmidt & Co., Leipzig-Plagwitz Tel. 40202, 42727

Sport-Artikel

Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer, sowie für Leichtathletik und Touristik

empfiehlt in grosser Auswahl sehr preiswert

H. Schnee Neht.
A. & F. Ebornann,
Halle Gr. Steinstr. 84

Gr. Steinstr. 69
Telephon 2027.

Gegen Feuer die FEUERVERSICHERUNG

Gegen Rost, Verwitterung u. Fäulnis

DIE Subox-VERBLEIUNG DURCH ANSTRICH

Anerkannt bester Schutzanstrich für Eisen, Stein, Holz, Pappe, Papier usw.

la Giberfettstoffe
39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Mueck-Apparate
Koffer-Apparate für Reis und Auto
Schallplatten
Günst. Zahlungsbed.
JULIUS KEGEL
Steinweg 53, l. Et.
Bismarckstr. 27

Sitzbadewannen
G. Bross, Gr. Sandberg & Deitlicher
Straße 75

H. Schnee Neht.
Gr. Steinstrasse 64
Grosses Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trübsagen.

Kluge Frauen

koulen: Mäntel
Kostüme
Windjacken
Röcke
Bettwäsche
Leibwäsche

auf bequeme Teilzahlung bei kleiner Anzahlung und niedrigen Raten nur bei

Carl Klingler
11 Leipzigerstraße 11
erste Etage, Eingang Sandberg.
Kein Laden.

Vertreter für Merseburg und Umgebung:
Hugo Dies, Merseburg,
jetzt Annenstraße 14.



32. Bundesschiessen

des Schützenbundes der Provinz Sachsen und der Freistaaten Anhalt und Braunschweig
vom 14. bis 18. Juni 1925 + Festgebender Verein: Hallescher Schützenbund, E. V.

Schießhaus „Birkhahn“ bei Diemitz

Täglich Garten-Konzert — Ball im Festsaal — Volksbelustigungen auf dem Festplatze

Montag, den 15. Juni, abends 8 Uhr: **Großes Gesangs-Konzert**

Von der Hindenburg-Brücke während der Festtage stets Fahrgelegenheit.

Herm. Bernstein

Getreide
Futtermittel
Kartoffeln

Halle-Trotha
Göttschestraße 3. Fernruf 1978

Gust. Uhlig Uhren und Goldwaren Halle (Saale)
Fernruf 6389 untere Leipziger Straße

Ordens-Ketten
in Auswahl stets am Lager.



Orden und Ehrenzeichen
Original und Miniatur sowie Ordensbänder aller Bundesstaaten. Ordensarrangements werden schnell ausgeführt.

Als passendes Geschenk eignen sich besonders Arm-Band-Uhren für Damen und Herren in Gold, Silber u. Stahl. In jeder Preislage in großer Auswahl. Auf jede Uhr laiste ich reelle Garantie.

solide Reparaturwerkstätte.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, Einzelmöbel jeder Art auf Wunsch und Anfertigung — Auch Teilzahlung —

Verkauf nur
18 Alter Markt 18
Möbelhaus Albert Lettsch

Anzüge

werden gut und preiswert angefertigt.
W. Kaiser,
St. Ulrichstraße 31

Pianos
preisw., feinsth.
Gut erhaltenes
Tafelavier
165 Mark.
H. Scherhag
Sophienstraße 6.

Kupfer-Nickel-Aluminium-Eisen-Apparate Röhren und Rohrleitungen für die chemische u. Lebensmittelindustrie



Fr. Noll, Halle a. S.
Tel. 6899 Osendorfer Str. 6 Gegr. 1889

Kupferschmiede — Verzinnerei — Schweisserei
Kesselschmiede, Armaturen f. Gas, Wasser, Dampf

Treuhand-Gesellschaft

m. b. H.
Halle, Königstr. 3 (am Leipziger Turm)
Telefon 5723. — Telefon 5723.

übernimmt
Grundstücks- u. Vermögensverwaltung, Vermitteln v. Grundstücks- u. Verkäufen, Teilhaber- u. Darlehensvermittlung, Auskunft in Rechts- u. Steuersachen, Einzeln v. Außenständen.

ROLAND-G. m. b. H., Halle (S.)

Huttensiraße 92/93 :: Liebenauer Straße 70 :: Magdeburger Straße 7.
Fernruf 5413.

Generalvertreter der Kraftfahrzeugwerke

Horch-Werke A.-G., Zwickau-Berlin

6—7 sitz. 10/50 PS mit Vierradbremse, Phaeton, Limousine- und Lieferwagen

Aga, Aktien-Gesellschaft Berlin-Lichtenberg

4 sitz. 6/20 PS Phaeton, Limousine-Lieferwagen

Grade-Automobil-Werke A.-G., Bork (Mark)

2 sitz. 4/16 PS Phaeton

Alleinvertrieb für den Bezirk Halle (S.)

Sonntag, den 14. Juni 1925

Kentler Möppel.

Sumofische Gäste von Wilhelm Kr. Feder-Sargburg.

Trotzdem Möppel dem Reichstags bereits un-... Möppel also, der man sich etwa wie folgt vor-

Selbstverständlich haben sich diese ehrbaren... So hatte der bedauernswerte Möppel seit

zwanzig Jahren jeden Montag einen her-... Der Montag war deshalb für ihn, weil sich

in einem dieser Unfälle wurde er in den... In der ersten Stunde gegen eine Nase zum

ersten Stoderte gegen eine Nase zum... der dritte arbeitet in der Office eines farbigen

Arbeiter, der dritte arbeitet in der Office... der Finger, der aufwärts zeigt.

der Finger, der aufwärts zeigt. Von unsem

Neupostkorrespondenten. Ein Abend in

Harlem, dem Negerviertel, der Negerviertel.

Zwei von den drei Mädchen sind Medizinerinnen.

die dritte arbeitet in der Office eines farbigen

Arbeiter, der dritte arbeitet in der Office eines

farbigen Arbeiter, der dritte arbeitet in der

Office eines farbigen Arbeiter, der dritte

arbeitet in der Office eines farbigen Arbeiter,

der dritte arbeitet in der Office eines farbigen

Arbeiter, der dritte arbeitet in der Office

eines farbigen Arbeiter, der dritte arbeitet

in der Office eines farbigen Arbeiter, der

Alkoholvergiltung, bei Möppel aber das Ende... Mit einem Male erkannte die alte Kolomunde

die viel besseren Eigenschaften ihres armen... Möppel aber, der in einem solchen Grade

des Kaufs lag, das er sich selbst für zu hielt... Möppels Kaufs war vollkommen Gemächlich

entfiel er der unwillkommenen Besahuna... Ein bihelfer Schwahe.

Ein bihelfer Schwahe. Vor dem großen

großen Kriege führten viele Pfeisler... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

in der württembergischen Garnisonstadt... In der württembergischen Garnisonstadt

Antrage, ging dann die Front ab und rebete... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

der Wirkung, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung... Der Direktor, hoch erfreut über die Wirkung

Frank, die auf Lösung des ethischen Verhältnis... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

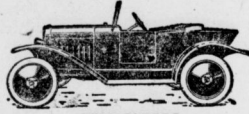
Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel... Sichtlich hat man in heutiger Zeit viel

OPEL



DREISITZER
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, echt Leder-gepolsterte Sitze, wasserdichtes Segeltuchverdeck, je 1 Gepäckkasten zu beiden Seiten des hinteren Sitzes.
Fünffache Ballonbereifung G. M. 4600.—
Brennstoffverbrauch ca. 5 Liter für 100.—Kilom.



ZWEISITZER
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, echt Leder-gepolsterte Sitze, wasserdichtes Segeltuchverdeck, Gepäckkasten.
Fünffache Ballonbereifung G. M. 4000.—
Brennstoffverbrauch 5 Liter für 100 Kilom.



GESCHÄFTSWAGEN
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, geschloss. Karosserie mit verschließbarer Türe, echt Leder-gepolsterte Sitze, wasserdichtes abnehmb. Dach über Führersitz.
Fünffache Ballonbereifung G. M. 4200.—
Brennstoffverbrauch ca. 5 Lit. für 100 Kilom.



LIMUSINE
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, Karosserie mit 2 nach vorn aufgehenden Türen, 3 Plüsch-Gord-gepolsterte Sitze, Gepäckkasten im Innern, herablassbare Fenster.
Fünffache Ballonbereifung G. M. 5000.—
Brennstoffverbrauch ca. 5 kg. für 100 Kilom.

Größte Produktion Deutschlands.

4 PS.

Die Preise verstehen sich ab Werk Rüsselsheim/M.

Man verlange ausführliches Angebot und Beschreibungen.
Vertreter an allen größeren Plätzen.

Der Wagen für Jedermann!

Generalvertrieb:

Otto Kühn, Halle

Die Marke

Planto-Kaffee bürgt für feinste Qualität

A. REICHARDT JUN. HALLE
BURGSTR. 69 FERNR. 6217

Zentralheizungen

Becker & Lasch
Fabrik für Rohrbearbeitung
u. Rohrleitungsbau
HALLE a. S.
Tel. 1724 u. 4553

Gas-Wasser u. Kanalisations-Anlagen
sanitäre Einrichtungen

Schnelle Hilfe

b. Dampfkesseldefekten u. Maschinenbruch d. Elektro-Schweißung an Ort u. Stelle u. in eigener Werkstatt.
Spezialität: Bearbeitungs-fäh. Gußschweißung.
Kaiser & Co.
Halle a. d. S.
Steinweg 41
Telegr.-Adresse Isolierkaiser
Fernspr. 3020

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Rilschees
ADOLF MÜLLER
RILSCHEE
FABRIK
HALLES
Königsplatz 17

für alle **Reklame** eigener Herstellung.

Autotypien / Schriftzügen
Holzschnitte / Galvanos
Entwürfe, Zeichnungen, Reliefs
Photogr. Aufnahmen

FERNRUF 3955

Wayss & Freytag A.-G.
Niederlassung Halle
Gräfestraße 29 Fernruf 5503 und 2568

Beton - Eisenbeton
Hoch- und Tiefbau

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen
Sofas, Chaiselongues, Matratzen
außergewöhnlich billig
Bernhard Schormann,
Leipziger Straße 18, kein Laden

Eduard Eder, Spiegelstrasse 12

Waschtoiletten, Bäder, Klosetts, Bidets
in Marmor - Feueron - Hartsteingut
Aufwaschtische i. Feueron - Ambi - Emaille
Elektrische- und Gas-Beleuchtungskörper
Elekt. Bügeleisen, Kochplatten, Brau- u. Backöfen
Ausführung von
Zentralheizungs-, Wasserversorgungs-, Kanal-,
Pumpenanlagen — Elektrische u. Gasanlagen

Den
das
ins
Ziel
er
iter
Gemein
man
in
bertrag
das
gei
Geg
als
da
Deutsch
als
das
gob
de
Freie.
seitig
d
suehm
Einseln
Die
ausreich
artigen
hreich
Reich
a
beiter-
e r f h e
a e r a d
w i t t l
Ein
dieses
nur
leid
modern
zeit m



Iduna-Konzern Halle-Saale.

Halle ist auch auf dem Gebiete des Versicherungswesens ein bedeutender Wirtschaftszentrum im deutschen Reich. Schon 1854 entstand in der halleischen Lebens-, Pensions- und Leibrentenversicherung A.-G. Iduna das erste Versicherungsunternehmen in unserer Stadt, das sich jetzt zu einem großen vier Gesellschaften umfassenden Konzern entwickelt hat.

Den Grundgedanken jeder Versicherung bildet das Bestreben, sich gegen nachteilige Wirkungen eines zufälligen Ereignisses zu schützen. Dieses Ziel erreicht die Einzelne durch Vereinigung mit einer Vielzahl gleichartig Interessierter. Eine solche Gemeinschaft verliert dann jene Sicherheit, deren man in materieller und nicht zuletzt in psychologischer Hinsicht bedarf. Daraus erklärt sich die hervorragende Bedeutung dieser Einrichtung für das gesamte Volkstum.

Gegen Ende des verflochtenen Jahrhunderts, als das gewerbliche und kaufmännische Leben Deutschlands jenen neuen Aufschwung nahm, als das Volkswesen sich sprunghaft mehrte, als der Versicherungsbedarf immer weitere Kreise. Dies geschah um so mehr, als sich gleichzeitig der Wettbewerb in Handel und Industrie zunehmend verschärfte und auch der Fortschritt des Einzelnen viel größeren Gefahren ausgesetzt war. Die Erkenntnis von der Notwendigkeit eines ausreichenden Schutzes gegen die verhängnisvollen Gefahrenmöglichkeiten hatte daher bald breiten Boden genommen. Sämtlich bog sogar das Reich aus Gründen der Volkswohlfahrt die Arbeiter- und Anstaltensversicherungen. Heute erscheint das Versicherungswesen geradezu als Ausleihmoment des wirtschaftlichen und privaten Lebens.

Ein Beispiel für die gesunde Entwicklung dieses Gewerbes bietet der Iduna-Konzern nicht nur seiner Ausdehnung, sondern auch seiner den modernen Bedürfnissen entsprechenden Vielseitigkeit wegen. Hervorgegangen ist dieses Unter-

nehmen aus der am 28. April 1854 gegründeten halleischen Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherung a. G. „Iduna“.

Den ersten Verwaltungsrat der Gesellschaft bildeten die Herren Dr. med. Krämer, Professor an der Universität Halle-Wittenberg, als Präsident, Geheimrat Blot von Kob, Oberbürgermeister der Stadt Halle, als Vizepräsident, Kammer Lehmann, Kgl. Vorterrichter in Halle a. E., Kgl. Käch, Kofrat Dr. Kohnmann, in Leipzig, Kgl. Kreis Major a. D. Reineck in Halle a. E., Kgl. Kreisrichter Simrich in Halle a. E. Die erste Direktion setzte sich zusammen aus den Herren Dr. Schulte als Volschiedem Direktor und Dr. Wiegand, dem technischen Schöpfer der Gesellschaft.

Am Laufe der ersten Jahre richtete das Direktorium sein Hauptaugenmerk auf die Ausdehnung des Tätigkeitsfeldes auf die übrigen deutschen Staaten. Nach Erreichung dieses Zieles entwickelte sich der Geschäftverlauf in den nächsten Jahrzehnten außerordentlich günstig, so daß mit der Jahrhundertwende auf den für damalige Verhältnisse fastlichen Versicherungsbestand von 150.000 Versicherungen mit insgesamt 181.300.000 M. Versicherungssumme hingewiesen werden konnte. Am 1. November 1907 übernahm die Iduna die hamburzer Militärärzte, Aussteuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Hamburg, wodurch sich der gesamte Versicherungsbestand der Iduna auf etwa 270.000.000 M. erhöhte. Am 10. Januar 1913 trat die zweifache Aufnahme der Sachversicherung gegründete Iduna, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- und Rückversicherungs-Gesellschaft ins Leben.

Durch den 1½ Jahre später ausbrechenden Weltkrieg wurde indes die so scheinbar fortwährende Entwicklung der Unternehmensschicht, wodurch sich jedoch der Vorstand der Iduna-Gesellschaften nicht abhalten ließ, für die weitere Ausgestaltung derselben zu wirken, um nach Be-

endigung des blutigen Ringens an dem Wieder- aufbau der deutschen Wirtschaft mitzuarbeiten. Am 9. September 1920 erfolgte durch die Gründung der Iduna Transport- und Rückversicherungs- Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Berlin die Aufnahme der Transportversicherung und der ihr verwandten Zweige. — Die nächsten Jahre waren den durch die immer weiter anwachsende Inflation notwendigen Vereinigungen der Verwaltung und dem Ausbau der Außenorganisation gewidmet, während gleichzeitig die Verwaltung des Iduna-Konzerns in jener fertigen Form vor sich ging. Es wurde unter Intereffierung bedeutender Kreise aus Handel und Industrie, sowie befreundeter Rückversicherer zur Gründung der Iduna, Lebensversicherungs- Bank Aktiengesellschaft und der „Salita“, halleische Rückversicherungs- Aktiengesellschaft, gegründet.

Der Konzern-Gedanke wurde durch ersten Anstoß der mit den Iduna-Gesellschaften in Interesseneinheit stehenden weiteren Versicherungsgesellschaften veranlaßt, so daß der Iduna-Konzern sich heute aus folgenden Gesellschaften zusammensetzt: Iduna Allgemeine Versicherungs- Aktiengesellschaft, Halle a. E., Iduna Lebens- versicherungs-Bank Aktiengesellschaft, Halle a. E., Iduna Transport- und Rückversicherungs- Aktiengesellschaft, Berlin und Iduna Rückversicherungs- Aktiengesellschaft (bisher „Salita“), halleische Rück- versicherungs Aktiengesellschaft. Die Verwaltung des Konzerns liegt bei der „Iduna-Konzern-Verwaltung“ zu Halle a. E.

Den Aufsichtsräten der Gesellschaften der Iduna-Gruppe gehören zahlreiche führende Persönlichkeiten fast aller Wirtschaftszweige an, an ihrer Spitze die Vorstehenden, Herr Geheimrat Kommerzienrat Dr. Emil C. C. Schaeffner, Vorsitzender der Handeltammer zu Halle a. E. und Herr Geheimrat Justizrat Dr. Friedrich Reil in Halle a. E.

In den am 16. August 1924 stattgefundenen

Generalfreiermännern der Iduna-Gesellschaft wurde für Iduna Lebensversicherungs-Bank Aktiengesellschaft ein Aktienkapital von 1.500.000 Goldmark für Iduna Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft unter Umänderung des Namens in „Iduna Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft“ und unter Verzichtnahme der Iduna, Transport- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft auf Berlin, die als Zweigniederlassung in Berlin bestehen bleibt, ein Aktienkapital von 2.000.000 Goldmark beigesteuert. Die zur Rückversicherungsgruppe des Iduna-Konzerns gehörende Iduna-Rückversicherungs-Aktiengesellschaft wurde mit einem Aktienkapital von 1.000.000 Goldmark ausgestattet. Bei allen genannten Gesellschaften ist das Kapital mit 25 % einbezahlt zuzüglich eines Garantiefonds, bei Iduna Lebensversicherungs- Bank Aktiengesellschaft mit 10 Proz., bei Iduna, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft und Iduna Rückversicherungs-Aktiengesellschaft mit 15 Proz. des Aktienkapitals.

Das Aktienkapital der Gesellschaften ist durch sichere und unverzinsliche Goldnoten sowie durch Grund- und Staatspapiere bedeckt, der aus dem Bestande der Muttergesellschaft „Iduna“, Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. für die einzelnen jüngeren Iduna-Gesellschaften erworben wurde. Alle Iduna-Gesellschaften haben bereits im ersten Geschäftsjahre nach der Stabilisierung der Reichsmark einen guten und ansehnlichen Versicherungsbestand aufbauen können. Die Gesellschaften lassen es sich angelegen sein, ihre Versicherungen bei möglichst hohen Prämien liberal und tolerant zu bedienen.

Die Gesellschaften des Iduna-Konzerns stellen heute, abgesehen die von der Muttergesellschaft früher betriebene Lebensversicherung nicht mehr führen, wieder einen beachtlichen Wirtschaftsfaktor nicht nur in unserer Stadt, sondern im ganzen Reiche dar.

Iduna-Konzern

6 Millionen Goldmark
Aktien - Kapital, Grundbesitz, Garantemittel

Lebens-, Renten-, Kinder-, Aussteuer-Versicherungen

Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Weidediebstahl-, Aufruhr-Versicherungen

Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrt-, Luftfahrt-Versicherungen

Transport-, Reisegepäck-, Kasko-, Valoren-Versicherungen

Solide Vermittler im Haupt- oder Nebenberuf werden gesucht

Damengarderobe
mit zur zeitigen Jahres-
zeitung und entgegenges.
genommen

Königstr. 16.
3 Treppen links.

Niilige Möbel

Herrenzimmer
Schlaf-u. Speisez.
B. cherschränke
Schreibtische
und Kuckern
Ruhebetten
Tische und Stühle
in

Teichhaus
Gr. Steinstr. 92
1 Tr., kein Laden.

Brennholz
hart u. weich,
Sächsische
hart u. weich

Louis Rudolf
G. m. b. H.,
Burgstr. 13,
Erlangen 5564.

Preiswert u. gut

kaufen Sie schnell
Unterzeuge
Strumpfwaren
in den ersten
Spezialgeschäft
H. Schmeel Nacht.
Gr. Steinstraße 81
Gegründet 1888.

+ Magertleit +

Schöne volle Körper um
durch unsere orientalt.
Strapfz. u. Strapf-
z. (für Damen
nachh. Müllergeloch,
n. gold. Medaille in
Ehr.-Dipl. Inaug. Zeit
gr. Gewicht. 25 S.
welcher in 10 Tagen
sch. Ver. empf. 10 Pf.
Ehren. resp. Viele
Danke. Preis 2 75 Mark
Porto extra. Postamt
oder Nachn. D. Franz
Steinere G. o. m. b. H.
D. Berlin W. 90/12.
Eisenacher Str. 16.

Pianos

Perzina n. a.;
Hartmann
Sprochapparate
Schallplatten
kunst. Teilzahlung
Lüders
Mittelstr. 9/10,
Austro Handlung
am Platz

Bankhaus G.H. Fischer
gegründet 1894
Halle a. Saale Berlin W. 8
Alle Promenade 25 Friedrichstraße 56/57
Ferratut 6893 Ferratut Merkur 3294-95
empfehlend sich zur Ausführung
aller bankmäßigen Geschäfte.
Devisen-Verkehr

Ämliche Bekanntmachung.
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Finanzamtes Halle (Saale) vom 27. März 1925 erfolgt auf Betreiben der Kirchen-
pflichtigen (Kath. Kirchen- und Gemeindepflichtigen) in Bezug auf die
Zuschläge zu den durch den Gang des Reichsmarkens der Finanzamt
vom 15. Februar 1925 III C 2 190. III B 232 — für die
Katholikenpflichtigen (Katholiken) zu zahlen.
Die einschlägigen und katholischen Kirchengemeinden in Halle
(Saale) haben den nachstehenden Beitrag auf
15 vom Hundert festgelegt.
Die Einschlagung erfolgt in zwei Halbjahresraten durch
Steuerboten der Kirchengemeinden. Die Steuer wird abgeholt.
Bei dem Finanzamt werden Kirchensteuerzählungen dieser Art
angemessen.
Einsprüche gegen die Beantragung sind innerhalb einer Frist
von 4 Wochen, vom Tage dieser Veröffentlichung ab gerechnet, für den
Katholikenverband beim Kirchenamt in Halle a. E., für alle übrigen
Kirchengemeinden bei den Gemeindepflichtigen der Kirchengemeinde
schriftlich oder mündlich anzuhängen.
§ 104 der Reichsabschlagsordnung, der. Veranlassung nicht recht
zeitig errichteten Steuerzählungen sind auf die Erträge der Kirchengemeinde
und bei den Kirchengemeinden zu erheben.
Alle Kirchensteuerpflichtigen die Voraussetzungen auf die Reichs-
abschlagsordnung zu erfüllen haben, haben den auf diese Voraus-
setzungen entfallenden Kirchensteuerzuschlag a. von 15 vom Hundert we-
niger an die Finanzkasse, Hardenbergstraße, zu zahlen.
Halle a. E., den 9. Juni 1925.
Finanzamt Halle (Saale)-Stadt.

Dauerwäsche
Marke „Schaltz“
in extra starker Qualität ist
unverwundlich
Größte Formen-Auswahl
Extra-Verfertigung sofort
Patent-Kragen - Einlagen
Fest-Krawatten, Hosenträger,
:: Socken, Oberhemden ::
Halleische Dauerwäsche-Industrie

D. C. Schatz
obere Steinstraße 56 und Friedrichsplatz 4
Auf Firmen- und Namenszeichen genau achten.

Korpulenz macht alt!
Fettleibigkeit wird durch die „Hegro“- Reduktionspillen beseitigt.
Preisgekrönt mit goldenen Medaillen und
Ehrendiplom. Kein starker Leib,
keine starken Hüften, sondern
jugendlich schlanke elegante
Figur. Kein Heilmittel, keine Geheim-
mittel. Garantiert unschädlich. Aerztlich
empfohlen. Keine Diät. Viele Dank-
schreiben. Preis 4 Mk.
Engel-Apotheke
Kleinschmieden 6.



Sonntag, den 14. Juni 1925

Richtiger Galgenhumor.

Von Armin Stein. „Setzen bis in den Tod.“

Der Leser sollte mit in grane Bergangenheit in eine Zeit, wo es in der Welt noch sehr harmlos... Galgen und Rad. Hier in Halle gab es zwei Orte, wo man sich vorzugsweise verurteilt konnte...

In dieser Zeit trieben sich am Galge herum zwei berühmte Landstreicher und Wortduben... Der zweite Galge war ein Galgenstuhl... die Arbeit war hoch zu mißfallen...

Seine Vater war insofern geherben und die Mutter hatte über den Besatz seine Rechte... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Eines Tages ließ er dann auf seinen alten Jugendfreund, den schwärmen Rillas... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Manches, sein Wort sich erstreckt, war er in die Welt hineinzuheben, bis er endlich auf einen... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Nun kam der rote Hing an die Reihe, und seine... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der eine, Hing mit Namen, verlegte seine... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Nach etlicher Zeit worte er vergeblich auf... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Zwischen hat sich auf dem Galgenberg die... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Bahn, bis er endlich vor dem Richter steht... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Das tritt dem Hing der Schaum vor den Mund... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Räthe Luther, geborene von Bora.

Von Fritz Wirth, Wallhausen.

Am 18. Juni sind 400 Jahre verstrichen, daß... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

1. Katarina von Bora.

Was war sie geboren? Lange hat es die For... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Aber den Ort kann wir heute ruhig die... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Katarina Luther, geborene von Bora 1499 23. Januar 1509

Hier laß, wie nach vorhandene Urkunden von... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

In jenem Jan von Bora (Vohrau, Bore, Böhren) am 11. Dezember 1472 seiner Gemahlin... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Die erste Frau und Mutter Katarinas starb... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Über die Zeit in der Klosterhufe zu Bredna... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Kameraden, mit dem ich alle Wege zusammen... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Das laß die Vermögensverhältnisse ihres... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

In den teilweise noch erhaltenen Wirkstafeln... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Am 8. Oktober, noch nicht einmal eine sechsh... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Ueber die Zeit in der Klosterhufe zu Bredna... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Ueber die Zeit in der Klosterhufe zu Bredna... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Ueber die Zeit in der Klosterhufe zu Bredna... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Ueber die Zeit in der Klosterhufe zu Bredna... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Ueber die Zeit in der Klosterhufe zu Bredna... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Kloster zu heißen? Die Einselstien dieser... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Neun Jochen hatten die Flucht beendet in der... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Luther ließ sich die Unterbringung und Ver... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Bald waren alle an den Mann oder in Sicher... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Schweßer gegen Arbeitsermittlung. In Europa... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der Lebensretter. Eine junge Dame schreibt... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der Lebensretter. Eine junge Dame schreibt... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der Lebensretter. Eine junge Dame schreibt... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der Lebensretter. Eine junge Dame schreibt... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der Lebensretter. Eine junge Dame schreibt... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...

Der Lebensretter. Eine junge Dame schreibt... Galgenhumor... das Wort sie habe er nach einem knappen Jahre das Letzte geschri...